

Gemeindezeitung

Jahrgang 27 · Nr. 10

KASTELRUTH

November 2010



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 2 Katholische Frauenbewegung
- 4 Kleiderkammer in Kastelruth

VEREINE

- 12 Aktive Bäuerinnen
- 13 Männerchor Seis

JUGEND & SENIOREN

- 15 Forum Prävention
- 17 Kastelruther Spatzen
im Martinsheim

UMWELT & GESUNDHEIT

- 20 Selbsthilfegruppe HANDS

KULTUR

- 25 Archäologische Stätten und Funde
im Schlerngebiet

GEMEINDE

- 34 Einschreibungen in die
Kindertagesstätte



Helmut Rier - suedtirolfoto

■ Neue »Locia« in
St. Ulrich S. 5

■ Projekt
Zeitbank S. 14

■ Spieletage für Jung
und Alt S. 18

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

beherzt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

KINDERGARTEN KASTELRUTH

Nahe sein in Krankheit und Tod



Die Katholische Frauenbewegung versucht mit der vorliegenden Handreichung, konkrete Impulse und Modelle für die Begegnung mit Kranken, Sterbenden und ihnen nahestehenden Menschen anzubieten. Die spirituelle Begleitung soll helfen, zu Worten und Gesten zu finden, die trösten, ermutigen und bestärken.

Der Behelf will vor allem das Gespräch über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer anregen, um so Berühungs- und Begegnungssängste zu nehmen und versucht, durch spirituelle Impulse Mut zu machen, immer wieder von

Neuem nach Worten und Zeichen zu suchen, die Vertrauen und Zuversicht schenken.

Der Behelf wendet sich an Trauernde, die in einer Abschieds- oder Verlustsituation stehen, und an alle jene, die Menschen in ihrer Krankheit, im Sterben und in der Trauer nahe sind und sie auf diesem Weg begleiten.

Er bietet:

- **Information und Impulse** für die Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer.
- **Anregungen** für die spirituelle Begleitung von Kranken, Sterbenden und Trauernden.
- **Hinweise und Modelle** für die liturgische Gestaltung (Verabschiedungsfeiern, Rosenkranzgebet, Gestaltung und Beerdigungsgottesdienst, Urnenbeisetzung, Gedenktage ...).
- **Praktische Hilfen**
 - für den Umgang mit Kranken, Sterbenden und Trauernden
 - für die erste Zeit nach einem Todesfall in der Familie oder Nachbarschaft
 - für die Gestaltung von Todesanzeigen, Andenkbilder, Dankschreiben usw.
- **Literaturhinweise** für die Vertiefung einzelner Schwerpunkte.

Erhältlich bei der **Katholischen Frauenbewegung**, Südtiroler Straße 28, Bozen, Tel. 0471 972 397, info@kfb.it, www.kfb.it oder bei den Dekanatsverantwortlichen.

Schritt für Schritt – Ich, Du, Wir



Im Kindergartenjahr 2010/2011 besuchen 105 Kinder den Kindergarten Kastelruth:

- Mondgruppe 22 Kinder
- Regenbogengruppe 22 Kinder
- Sternengruppe 22 Kinder
- Sonnengruppe 17 Kinder
- Gruppe Kunterbunt 22 Kinder

Die Kinder werden von 15 pädagogischen Fachkräften begleitet.

Für das leibliche Wohl und die Sauberkeit in den Gebäuden sorgen insgesamt fünf Personen.

Zu Beginn des Kindergartenjahres beschäftigen wir uns mit uns selbst, mit unserem ICH. Jedes Kind lernt sich und seine Persönlichkeit kennen: seine Vorlieben, Wünsche und Eigenheiten. Innerhalb einer Gruppe bemerkt es schnell, dass es ein DU gibt und geht damit um.

Von Geburt an suchen Kinder den Kontakt zu anderen Menschen, sie brauchen das Gegenüber, um lernen zu können, sich selbst wahrzunehmen. Sie entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede, eigene Stärken und Schwächen.

Es entstehen Spielgemeinschaften und Freundschaften, aber auch Streit und Konflikte.

Nach dieser ersten Phase wird der Schwerpunkt auf das WIR in unserer Gruppe gelegt. Wir nehmen uns als Gemeinschaft wahr, unternehmen gemeinsame Aktionen, Feste und Feiern, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. In unserer Gruppe erfahren wir bestimmte Regeln, Grenzen, unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse. Wir üben darin verschiedene Fähigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit anderen. Wir entdecken auch andere Kindergartengruppen und bereiten uns auf den Umzug in den neuen Kindergarten vor.



Taufvorbereitung

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.
(Kinderbetreuung wird angeboten).

**Samstag, 20. November 2010
von 14.30 bis 17.30 Uhr
im Pfarrhaus von Kastelruth**

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr), Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider, Tel. 0471 707 431.

Kath. Frauenbewegung Kastelruth

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

was ich Euch heute zu erzählen habe, ist nichts für schwache Nerven. Also wenn ihr etwas ängstlich seid, solltet ihr besser gleich weiterblättern.

Ihr kennt bestimmt die Schlernhexen und ihre Sagen rund um den Schlern. Die sind gegen das, was ich erfahren habe echt harmlos.

Es gab nämlich in früheren Zeiten nicht nur Schlernhexen im Schlerngebiet, sondern auch andere beängstigende Gestalten. Es gab unheimliche Reiter, weiße Würmer und »Wilde Leute«. Von den »Wilden Leuten« will ich Euch etwas erzählen:

Diese Gestalten lebten in tiefen Wäldern, Höhlen und in Felsschluchten. Man erzählt sich, dass sie beim letzten Bauernhof am Weg von Seis zur Seiser Alm dem Gstatschhof hausten. Sie hatten sogar einen unterirdischen Gang durch den Pufletsberg hinüber bis zum Keller des Wirtes in Pufels. Sie machten die Gegend um »Gstatsch« und vor allem die Seiser Alm nach dem Betläuten am Abend und zur Nachtzeit unsi-

cher. Eine Sage von den »Wilden Leuten« will ich Euch erzählen:

Der wilde Mann auf dem Schlern

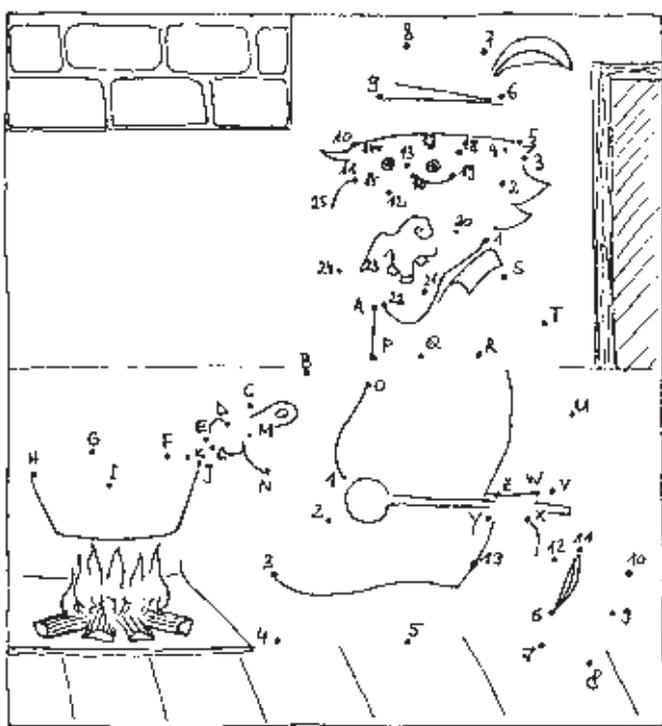
Auf dem Schlern war es einmal wieder schneefrei geworden und ein neuer Schwaiger (Senner) kam hinauf und richtete sich in der Sennhütte ein. Wie die Nacht hereinbrach, kroch er auf den Heustock und machte sich in dem spärlichen Heu, das noch vom vorigen Jahr da verblieben war, ein gemütliches Nest. Er war kaum eingeschlafen, da ging die Tür auf und herein trat ein Wilder Mann. Der Schwaiger tat, als ob er nicht da wäre und blieb müsesstill. Der Wilde ging schnurstracks zum Herd, schürte darauf das Feuer an und kochte aus Asche und Wasser einen Plentn oder Pulgn. So wurde früher das Mus genannt, das aber mit Buchweizenmehl und Wasser gekocht wurde. Der Schwaiger schaute heimlich zu, und ein wenig fürchtete er sich auch. Als nun das Aschenmus fertig gekocht war, winkte der Wilde dem Senner, aus seinem Versteck hervorzukriechen. Dieser wagte nicht, sich dem Wilden zu widersetzen. Er stieg

also, obwohl es ihn ordentlich gruselte, vom Heu herab und blieb vor dem Herd stehen. Der Wilde fing an zu essen und lud den Schwaiger, ein mitzuessen; der wollte nicht recht, aber als der andere ihn ein zweites Mal aufforderte, schob der Schwaiger in Gottes Namen ein Stück Pulgn in den Mund. Viel wird es nicht gewesen sein. Der Wilde grinste und war zufrieden, dass der Schwaiger aß. Und so ging es ein zweites Mal. Als sie nun beide das Mus gegessen hatten, ging der wilde Mann wieder fort. Hätte der Schwaiger nicht mitgegessen, so hätte ihn der Wilde sicher zerrissen.

(aus »Südtiroler Sagen« von Bruno Mahlknecht)

Wenn ihr wissen wollt, wie der Wilde Mann ausgesehen hat, folgt den Zahlen und dem Alphabet in der richtigen Reihenfolge.

Viel Spaß!



Preisrätsel:

Aus welchen Zutaten hat der »Wilde Mann« seinen »Pulgn« zubereitet?

1. Aus Wasser und Buchweizenmehl?
2. Aus Wasser und Sand?
3. Aus Wasser und Asch?

Sende die richtige Antwort bis zum 20. November an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist

Dominik Rier aus Lengstein/Ritten.

Herzlichen Glückwunsch!

Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

VINZENZ VEREIN

Die Kleiderkammer in Kastelruth



Josefa Tirler und Regina Scherlin arbeiten ehrenamtlich für den Vinzenz-Verein in der Kleiderkammer

Eine Kleiderkammer ist eine Sammelstelle für gebrauchte Kleidung. Schon seit einigen Jahren wird diese in Kastelruth vom Vinzenz-Verein geführt. Gut erhaltene Kleidungsstücke werden angenommen und auch wieder weitergegeben.

»Im Jahr 2009 konnten wir an über 70 Personen Kleidung weitergeben. Vor

allem ältere Personen und Migranten kommen, um sich in der Kleiderkammer nach etwas Passendem umzuschauen«, meint Regina Scherlin. Alle vierzehn Tage sind Regina Scherlin und Josefa Tirler in der Kleiderkammer in der Oswald von Wolkenstein Straße anzutreffen. Seit dem Bau der neuen Raiffeisenkasse ist der Dienst, der vom Vinzenz-Verein organisiert wird, in den

Räumen des ehemaligen Restaurants Außerzoll untergebracht. In der Kleiderkammer können gut erhaltene und saubere Kleider abgegeben werden. Die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Regina und Josefa nehmen die Kleidungsstücke entgegen. Sie werden gesichtet und fein säuberlich zusammengelegt. Babywäsche und Kinderkleidung, Jacken, Mäntel, Hosen und Röcke, alles liegt nach einem bestimmten System geordnet in den Regalen oder in einem Kasten aufgehängt. Wenn jemand ein bestimmtes Kleidungsstück sucht, wissen Regina und Josefa sofort, wo sie suchen müssen.

Für die Kleider muss nichts bezahlt werden, eine kleine Spende für den Vinzenz-Verein ist aber immer willkommen.

Kleider, die über ein Jahr in der Kleiderkammer sind, werden der Caritas zur Verfügung gestellt.

Öffnungszeiten: alle vierzehn Tage

- einmal am Dienstag von 9 Uhr bis 11 Uhr
- dann am Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr

Die Öffnungszeiten werden immer auch im Pfarrblatt bekannt gegeben.

LEBENSHILFE SCHLERNGEBIET

Danke

Die Lebenshilfe im Schlerngebiet, bedankt sich beim Verein »Extreme 24« ganz herzlich im Namen der Men-

schen mit besonderen Bedürfnissen und deren Angehörigen für das fast schon zur Tradition gewordene Som-

merfest auf Marinzen. Am Samstag dem 28. August ging es bei schönem Wetter auf nach Marinzen. Alle freuten sich schon auf das leckere Mittagessen vom Grill, denn der Duft kam uns schon von Weitem entgegen. Bei fröhlicher Musik mit den »Drei Zwiern« hat man uns mit Speis und Trank bestens versorgt. Nachher war das große Preisfischen am Marinzenweiher angesagt. An dieser Stelle auch dem Fischerverein ein großes Dankeschön für die Betreuung beim Fischen und für die guten Forellen.

Zum Abschluss verwöhnte man uns noch mit Kuchen. Allen Teilnehmern wird dieser Tag noch lange in guter Erinnerung bleiben. Danke!

*Für die Lebenshilfe im Schlerngebiet.
Anni Goller*



ST. ULRICH

Feierliche Einweihung der neuen »Locia« Festa de inaugurazion dla »Locia« nueva

Nun ist es soweit. Ein Jahr nach Abschluss der Bauarbeiten und der Inbetriebnahme der sanierten und erweiterten Behinderteneinrichtung »Locia« in St. Ulrich durch die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern wird am **Freitag, dem 5. November 2010** die feierliche **Einweihung** stattfinden.

Bereits ab 10 Uhr besteht die Möglichkeit, die drei Tageseinrichtungen sowie

das Wohnheim zu besichtigen. Um 11 Uhr folgen die Ansprachen in Anwesenheit von Landeshauptmann Luis Durnwalder und den Landesräten Richard Theiner und Florian Mussner sowie die Segnung des Hauses. Am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr kann erneut den Betreuten bei ihrer Werkstatttätigkeit über die Schulter ge-



schaut werden. Die Geschützte Werkstatt »Locia« kündigt auf diesem Wege auch bereits den bevorstehenden **Weihnachtsmarkt** an. Dieser findet heuer **vom 5. bis 8. Dezember**, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr im **Kulturhaus »Luis Trenker«** in St. Ulrich statt.

Sën iela tan inant. N ann do che i lëures ie finèi via y che n ie jic a sté tla »Locia« ressaneda y slargeda tres la Cumunità Raion Salten-Sciliar unirà tenida n venerdì, ai **5 de nuëmber 2010 la festa de inaugurazion.**

Bele dala 10 danmesdi mpò posun jì a ti cialé ala trèi strutures da di y al curvit. Dala 11 saral I President Luis Durnwalder y i Assesëures Richard Theiner y Florian Mussner che saludrà i vijitadëures y daldò unirà benedida da nuef la cësa. Dala doi fina la cater domesdi possun jì a cialé coche l vën laurà y cie che l vën fat tla berstots.

La bestot prutejeda »Locia« ulëssa bele sën fé al savèi che I **Marcia da Nadel** unirà teni **dai 5 fina ai 8 de dezëmber 2010** dal 9 ala 12 y dala 15 ala 19 tla **Cësa de Cultura Luis Trenker** a Urtijëi.

BÄUERLICHER NOTSTANDSFOND

Weihnachtskartenaktion

Seit 1993 unterstützen Südtiroler Künstler und Hobbymaler unsere Aktion, indem sie ihre Bilder kostenlos zur Verfügung stellen. Heuer hat uns die Künstlerin Sigrid Trojer ein Motiv gewidmet.



Weihnachtslichterglanz – Sigrid Trojer, Lana

Durch den Kauf einer Weihnachts- oder Grußkarte können auch Sie Menschen in Südtirol helfen, die sich aufgrund eines Schicksalsschlages in einer menschlich und finanziell schwierigen Situation befinden. Gleichzeitig bereiten Sie dem Empfänger eine kleine, persönliche und individuelle Freude. Der gesamte Erlös der Aktion wird diesen Betroffenen zugeführt.

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- Im Internet unter **www.menschenhelfen.it**, Link Weihnachtskarten, Motive anschauen und online bestellen.
- Im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds in der Bauernbundzentrale in Bozen, **Kanonikus-Michael**



Schneegestöber – Anna Obermarzoner, Algund



Weihnachtsstimmung – Annelies Holzner Girardini, Marling

Gamper-Str. 5, 39100 Bozen, Tel. 0471 999 330 (vormittags). Motive anschauen und erwerben oder telefonisch bestellen.

NACHRUF

Zur Erinnerung an August Prossliner »Zemmer Gustele«

geb. am 17. Juli 1947 – gest. am 1. Oktober 2010

In unserer Zeit passiert es immer öfter, dass in der Anonymität der Großstädte Menschen ableben und niemand bemerkt es. Glücklicherweise ist das in unseren Dörfern nicht der Fall, und insbesondere die große Anteilnahme und Beteiligung an der Beerdigungsfeier von Gustl zeigt, dass viele Freunde aus Nah und Fern Abschied nehmen wollten von einem guten Freund und Kameraden. Neben unzähligen Vereinsfunktionären fiel die Präsenz der Gebirgsschützen, des Eisstockvereins und der Feuerwehr aus Rottach Egern auf. Sogar Bürgermeister Franz Hafner und Altbürgermeister Konrad Niedermaier waren gekommen, um Gustele die letzte Ehre zu erweisen. In vielen Vereinen war er aktives Mitglied. Besonders am Herzen lagen Gustl jedoch die Schützen, bei denen er 36 Jahre lang aktives Mitglied und 19 Jahre davon im Ausschuss war. Von 1993 bis 2002 war er Oberleutnant und eben für seine Verdienste im Verein wurde er zum Ehrenoberleutnant der Kompanie ernannt. Ein besonderes Anliegen war ihm der Auf- und Abbau des Heiligen Grabes und der Kontakt zu den Gebirgsschützen unserer Partnergemeinde Rottach Egern. Im Sportclub Kastelruth wirkte Gustl von 1970 bis 1977 als Sektionsleiter für Fußball, danach noch sechs Jahre als Sektionsleiter beim Rodeln. Im Ausschuss war er rund 15 Jahre, davon zwei Jahre als Vizepräsident. So erzählt noch heute der Ehrenpräsident Franz Wendt, wie Gustl bei Trainingsspielen oft zum Leidwesen der Spieler

aufs Spielfeld gerannt ist, was die Gegenspieler dazu gezwungen hat, sich im Hochsprung zu üben, um nicht »umgemäht« zu werden. In der Freiwilligen Feuerwehr gehörte er anfangs der Elitegruppe an, »den Steigern«. 2004 bekam er das goldene Verdienstkreuz für 40 Jahre Feuerwehrtätigkeit. Rund zwanzig Jahre war er zudem Kommandant-Stellvertreter. Aufgrund seines großen Einsatzes wurde er schließlich im Jahr 2000 auch Ehrenmitglied der Feuerwehr. Als schneller, sicherer Campagnola-Fahrer wurde er von seinen Kameraden geschätzt. Sein liebstes Kind war jedoch der Santner Club, den er selbst im Jahr 1975 aus der Taufe gehoben hat und dessen Präsident er seit der Gründung war. Der Santner Club ist heute ein beliebter Verein bei Jung und Alt, der stetig an Mitgliedern gewachsen ist. Seiner Arbeit im Landesbauhof ist Gustl zwar 30 Jahre lang fleißig nachgegangen, dennoch fand er die Zeit, in einem weiteren Verein fleißig mitzuarbeiten und zwar 22 Jahre als Mitglied im Fischerverein Schlern. Die letzten 12 Jahre fungierte Gustl dort sogar als Präsident. In dieser Zeit wurden der Doslerweiher und der Weiher in St.



Oswald vollständig saniert. Beim Doslerweiher wurde damals ein mächtiger Stein mit einer kupfernen Flagge aufgestellt. Da Gustls Übername im Dorf »Woggolo« war, wurde dieser Stein dann auch »Woggolo-Kofel« getauft.

Vielleicht ist es auch kein Zufall, dass du genau zum Spatenfest, an dessen Aufbau du von Anfang an mitgewirkt hast, von Innsbruck wieder nach Hause gebracht wurdest. Nicht nur deine liebe Frau, deine

vier Kinder und Enkelkinder werden dich vermissen, nein, auch alle Kastelruther und Kastelrutherinnen, denen das Dorfleben, die Vereine, die Geselligkeit, die Heimmattreue und der Zusammenhalt am Herzen liegen. Lieber Gustl, gerne behalten wir dich in Erinnerung mit deinem Frohsinn, Tatendrang und deinem Leitmotto, mit dem du vielen Menschen weitergeholfen hast: »Koan Problem ... – moch olles i ...«

*Für den Fischereiverein Schlern, die Freiwillige Feuerwehr Kastelruth, den Santnerclub, die Schützenkompanie Kastelruth, den Krausenverein und den ASC Kastelruth
Gemeindereferent Martin Fill*

WIR SUCHEN FLEISSIGEN, QUALIFIZIERTEN MITARBEITER IN JAHRESSTELLE FÜR ELEKTROINSTALLATIONS- UND REPARATURARBEITEN: BITTE MELDE DICH UNTER 335 5745239.

Elektroanlagen · Reparaturen und Service
Regel- und Steuersysteme · Gebäudesystemtechnik EIB
Erdung- und Blitzschutz · TV-SAT

SEIS - Tel. 0471 706 234, Handy 335 574 52 39, www.elektro-nicolussi.com

Elektro
NICOLUSSI
Immer unter Strom

SCHULSPRENGEL SCHLERN

Schulnachrichten

Schuljahr 2010/2011
Nr. 1 – September 2010

GRUNDSCHULE KASTELRUTH

9 Klassen
161 Schüler/innen
13 Klassenlehrpersonen
2 Italienischlehrpersonen
1 Religionslehrperson
1 Klassenlehrperson
(zusammen mit Englisch)
2 Integrationslehrpersonen
1 Mitarbeiterin für Integration
Schulstellenleiterin: Carmen Federer

GRUNDSCHULE SEIS

7 Klassen
111 Schüler/innen
10 Klassenlehrpersonen
2 Italienischlehrpersonen
1 Religionslehrperson
1 Klassenlehrperson
(zusammen mit Englisch)
1 Integrationslehrperson
1 Lehrperson für Sprachförderung
Schulstellenleiterin: Lydia Katharina Pichler

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

2 Klassen
20 Schüler/innen
2 Klassenlehrpersonen
1 Italienischlehrperson
1 Klassenlehrperson
(zusammen mit Religion)
1 Klassenlehrperson
(zusammen mit Englisch)
Schulstellenleiter: Christian Blaas

GRUNDSCHULE ST. OSWALD

1 Klasse
7 Schüler/innen
1 Klassenlehrperson
1 Italienischlehrperson
1 Religionslehrperson
1 Klassenlehrperson
(zusammen mit Englisch)

GRUNDSCHULE VÖLS

9 Klassen
162 Schüler/innen
14 Klassenlehrpersonen
3 Italienischlehrpersonen
2 Religionslehrpersonen
1 Englischlehrperson
2 Integrationslehrpersonen

2 Klassenlehrpersonen
4 Mitarbeiterinnen für Integration
Schulstellenleiter: Karl Hofer

MITTELSCHULE KASTELRUTH

14 Klassen
284 Schüler/innen
14 Klassenlehrpersonen
3 Integrationslehrpersonen
1 Mitarbeiterin für Integration
Schulstellenleiterin: Marta Mulser

SCHULSPRENGEL INSGESAMT

42 Klassen (28 GS, 14 MS)
744 Schüler/innen (460 GS, 284 MS)
98 Lehrpersonen (62 GS, 36 MS)
6 Mitarbeiter/innen für Integration

MITARBEIT IN DER
SCHULLEITUNG

Im Schuljahr 2010/11 arbeitet wieder Helga Mahlknecht Unterkofler als **Dir-
rektorstellvertreterin** in der Leitung des Schulsprengels Schlern mit. Sie unterrichtet in der ersten Klasse der Grundschule Kastelruth. 40 Prozent ihrer Dienstverpflichtung arbeitet sie in der Schulleitung mit. Zum Mitarbeiterkreis der Direktorin gehören die Schulstellenleiter/innen Lydia Pichler (GS Seis), Karl Hofer (GS Völs), Carmen Federer (GS Kastelruth), Christian Blaas (GS St. Michael und St. Oswald) und Dr. Marta Mulser (MS) und für die Mittelschule zusätzlich noch die Lehrpersonen Dr. Eva Mitterstieler und Dr. Rita Gamper.

JAHRESSCHWERPUNKT DES
SCHULSPRENGELS SCHLERN

Der Schulsprengel hat ein sehr umfassendes Schulprogramm. Es enthält auch zahlreiche Leitsätze, die einer-

seits Visionen aber auch eine Grundlage für unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit darstellen. Es wurde beschlossen, jedes Schuljahr einen Leitsatz aus diesem Programm zum Jahresschwerpunktthema zu wählen. Jede Schulstelle wird dann autonom Maßnahmen und Aktivitäten planen und durchführen.

Für das heurige Schuljahr hat das Lehrerkollegium folgenden Leitsatz ausgewählt:

Leitsatz: Wir sind Schule

Schule ist ein Ort des Lernens, der Bildung, der Kultur und der Begegnung. Sie geht über die reine Wissensvermittlung hinaus und sieht den Menschen als mündigen, lebensstüchtigen und couragierten Bürger im Mittelpunkt. Wir sehen im respektvollen und überlegten Umgang mit den Ressourcen und natürlichen Lebensräumen die Basis für ein harmonisches Miteinander.

Projekt Busschule:

Im Rahmen des Jahresschwerpunktes hat das Lehrerkollegium der Mittelschule Kastelruth beschlossen, das Projekt »Busschule« des Amtes für Verkehrserziehung auch heuer wieder umzusetzen, diesmal für die ersten Klassen der Mittelschule. Der Koordinator für Verkehrserziehung Dr. Hubert Jaider wird die Koordinierung übernehmen. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Silbernagl durchgeführt. Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler für dieses Thema zu sensibilisieren, auf Gefahren aufmerksam zu machen und unangebrachtes und gefährliches Verhalten im Bus aufzuzeigen.

Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

5. bis 13. März 2011: Fahrt nach

SCHOTTLAND

Standort: Edinburgh (4 Nächte)

Zwischenstops in Luxemburg, Lincoln, Speyer

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378

.....
TOURISMUSVEREIN SEISER ALM

seiser ALM
 Südtirol

Almabtrieb

Der traditionelle Almabtrieb von der Seiser Alm ist am 2. Oktober, dem Rosari-Samstag, wieder erfolgreich verlaufen. Wenn auch anfangs das Wetter nicht mitspielen wollte, so kam gegen Mittag doch die Sonne heraus.

Der fFeger, der Heis, der Lieger, der Mahlknecht, der Marmsoler und der Peterlunger mit dem Großvieh und der Ronsoler, der Puntschu, der Untermulser und der Tamineser mit Ziegen und Schafen haben über 300 Stück Rinder und fast 50 bis 60 Schafe und Ziegen heil und wohlgenährt wieder zurück auf die Höfe im Tal gebracht. In Compatsch wurde für die zahlreich erschienen Zuschauer reichlich was geboten. So konnte man die Tamineser Anna mit ihrem Gestrick, die Tschafernaggn Rosl an der Nähmaschine und die Planer Mathilde am Spinnrad beim Arbeiten beobachten, am Bauernmarkt einige typische und



Festlich geschmückte Kühe

lokale Produkte kaufen oder einfach die wohlduftenden Knödel mit Gulasch der Kastelruther Bäuerinnen und Getränke der Bauernjugend Kastelruth

genießen. Die Musikkapelle Kastelruth, die von der Umlaufbahn auf den Platz in Compatsch zog, wartete mit einem Konzert auf. Auch die Sepplmusig sorgte zu den Klängen der Tierser Alphornbläser für Unterhaltung. Die Kastelruther Goasslschnolzer und die Almleute begleiteten das Vieh beim Abtrieb. Für die Ordnung auf der Straße sorgte die Freiwillige Feuerwehr der Seiser Alm.

Zum Abschluss der Veranstaltung lud der Tourismusverein Seiser Alm zum »Schwoagerball« im Hotel Gstatsch ein, wo noch ordentlich gefeiert wurde.

Der Tourismusverein Seiser Alm dankt allen, die zur erfolgreichen Abhaltung des Almabtriebes beigetragen haben. Für den Tourismusverein Seiser Alm

Martina Rier



DEUTSCH LERNEN / IMPARARE IL TEDESCO

INFO

alpha beta piccadilly - Bozen
 Tel. 0471 978600
 info@alphabeta.it
 www.alphabeta.it

AZB - Bozen
 Tel. 0471 970954
 bozen@azb.cc
 www.azb.cc

Amt für Weiterbildung
 Tel. 0471.413390/91
 amt.weiterbildung@provinz.bz.it
 www.provinz.bz.it/weiterbildung

Deutschkurse für MigrantInnen

Corsi di tedesco per immigranti

كورس الالمانيه للمهاجرين

German courses for immigrants

دروس في اللغة الألمانية للمهاجرين

Cours d'allemand pour immigrés

移民德语课程

Cursos de alemán para inmigrantes

Cursuri de germana pentru imigranți

Kursevi njemačkog za strance

كورس مسكيب كورمكيون كي نسيه جرمن زي نك كور

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Abteilung 14 - Deutsche Kultur
 Amt für Weiterbildung

Ripartizione 14 - Cultura tedesca
 Ufficio Educazione Permanente



Weiterbildung
 www.provinz.bz.it/weiterbildung



Planer Mathilde am Spinnrad

KASTELRUTHER SPATZENFEST 2010



Wieder ein Fest der Superlative

Warum beim Spatzenfest jährlich viele tausende Fans aus nah und fern anreisen, lässt sich kaum erklären. Vielleicht ist es die super Stimmung, die schöne Bergwelt, die freundlichen Menschen – aber ganz sicher ist es die Musik unserer Spatzen. Auffallend ist vor allem, dass immer mehr Einheimische sich unser Fest nicht entgehen lassen und sogar um Eintrittskarten anstehen. Keine andere Musikgruppe hat es geschafft über Jahre so viele Fans zu begeistern. Aber auch kaum ein Dorf, keine Gemeinde schafft es, jährlich eine Veranstaltung dieser Größenordnung auszurichten. Eine mittlerweile perfekte Organisation, ein oft aufopferungsvoller Einsatz der freiwilligen Helfer, monatelange Vorbereitungsarbeiten, auch das sind die Bausteine für den Erfolg des Spatzenfests, das so wichtig für das Image unserer Tourismusregion und für die Wirtschaft in den Dörfern ist.

Das 26. Spatzenfest trug die Handschrift des Sportclubs Kastelruth mit dem Präsidenten Dagobert Profanter, seinen Männern und Frauen im Ausschuss, die hinter ihm standen. Um mehr Vereine einzubinden, wurden bestimmte Aufgabenbereiche abgegeben und das Zelt in Blöcke eingeteilt. Eine gute Möglichkeit für den einen oder anderen Verein, auf dem Hochplateau die Vereinskasse aufzubessern. Das Spatzenfest hat heuer leider



Helmut Rier - suedtirolfoto

zwei Pioniere verloren, die bereits zum Inventar gehörten. Dies sind der Zember Gustele und der Zeltmeister Matthias Zöschg. Sicherlich freuen sie sich in einer anderen Welt mit den Helfern, dass die Mammutveranstaltung wieder reibungslos über die Bühne gegangen ist.

Besonders dankt das Organisationskomitee:

- den Kastelruther Spatzen,
- der Gemeinde Kastelruth,
- dem Tourismusverein Kastelruth,
- den Freiwilligen Feuerwehren des Hochplateaus,

- dem Tourismusverband Seiser Alm,
- den Grundeigentümern,
- dem Weißen Kreuz Seis,
- allen Sponsoren und unzähligen freiwilligen Helfern, einschließlich der Anrainer, ohne deren Verständnis das Spatzenfest nicht möglich wäre.

Wie immer sind alle freiwilligen Helfer herzlich zum Grillfest am **Sonntag, dem 29. Mai 2010** in Telfen eingeladen.

*Für das Organisationskomitee
Richard Fill*

Zu Fuß zum Kastelruther Spatzenfest



V.l.n.r.: Martin Fill – Referent für Tourismus, Karlo Klewitz und Raimund Zember – Präsident Tourismusverein Kastelruth

Ein besonderer Freund der »Kastelruther Spatzen« ist Karlo Klewitz.

Der Elektromeister aus Fulda ist am 8. August 2010 zu einer Wanderung nach Kastelruth aufgebrochen. Er legte die 1.055 km von Fulda nach Kastelruth zu Fuß zurück und musste dabei 30.000 Höhenmeter überwinden und erwandern.

Seine Route führte ihn nach Nürnberg, Augsburg, Füssen, über die Zugspitze (70 cm Neuschnee am 30.08.2010) und ins Zillertal. Dann über das Pfiferscherjoch nach Sterzing, Brixen, ins Villnößtal, von der Seceda auf die

Plattkofelhütte und dann über die Seiser Alm nach Kastelruth. Nach fast acht Wochen hatte er sein Ziel erreicht und ist im Heimatdorf der »Kastelruther-Spatzen« eingetroffen, um noch rechtzeitig am 26. Spatzenfest teilzunehmen.

Der Tourismusverein und die Gemeinde Kastelruth haben Herrn Klewitz ein Geschenk für diese besondere Leistung überreicht.

SÜDTIROLER ÄPFEL FÜR SPATZENFANS



Kastelruther Spatzen als Imageträger für Südtiroler Äpfel

Das Kastelruther Spatzenfest ist das größte Zeltfest der Alpen. Es lockt jährlich tausende Freunde der Volksmusik in den Heimatort der Spatzen. Das Spatzenfest zählt zu den Großveranstaltungen in Südtirol und die Spatzen zu den wichtigsten Imageträgern des Landes. Diese Berühmtheit weit über die Grenzen Südtirols hinaus macht sich die Südtiroler Obstwirtschaft zu Nutze. Bei den Abendkonzerten der Kastelruther Spatzen am vergangenen Freitag und Samstag wurden an die Festbesucher 9.000 hübsch verpackte Südtiroler Äpfel verteilt. Dafür wurde eigens eine Einzelverpackung mit dem neuen Coverbild der Kastelruther Spatzen kreiert. Jeder Konzertbesucher bekam außerdem eine Gewinnspielkarte mit drei Fragen. Zu gewinnen gab es jeweils eine Woche Urlaub auf einem Südtiroler Obstbauernhof für vier Personen und Eintrittskarten für das Spatzenfest 2011. Norbert Rier zog jeweils am Ende des Konzerts die glücklichen Gewinner und übergab die Preise.

»Südtirol ist ein ausgesprochenes Apfelland und hat wunderbare Äpfel. Es freut mich, wenn wir die Südtiroler Obstwirtschaft dabei unterstützen können, das Image der Südtiroler Äpfel zu verbessern und deren Bekanntheitsgrad zu steigern. Außerdem finde ich diese Aktion eine gute, sympa-



V.l.n.r.: Georg Tiefenbrunner (zuständig für Gewinnspiele in der Handelskammer Bozen), Maria Sigmund (EOS) und Anne Konrad (Gewinnerin einer Woche Urlaub dem Bauernhof)

thische Idee. So gab es eine gute Werbung für den Südtiroler Apfel und unsere Gäste hatten etwas Gesundes zum Naschen«, sagt Norbert Rier, der bekannteste Spatz und Chef der Kastelruther Spatzen.

Die Festbesucher kommen überwiegend aus Deutschland. Ein Grund mehr, warum die EOS im Auftrag der Südtiroler Obstwirtschaft diese Aktion organisierte, denn Deutschland zählt zum Hauptexportland für den Südtiroler Apfel. Südtirol ist das größte zusammenhängende Apfelanbauggebiet Europas. Über 12 Prozent der europäischen

Apfelernte stammen aus Südtirol. Elf Apfelsorten dürfen die europäische Ursprungsbezeichnung »Südtiroler Apfel g.g.A.« tragen. »G.g.A.« steht für »geschützte geografische Angabe« und ist Garant für die geprüfte Qualität des Südtiroler Apfels. Die Zahlen sprechen für sich: Das Apfelland Südtirol zeichnet sich durch einen besonders fruchtbaren Boden für Äpfel und für überaus erfolgreiche Musiker aus. Heuer feiert das Kastelruther Spatzenfest sein 26-jähriges Bestehen. Nach wie vor gelten sie als die erfolgreichsten Volksmusikanten in der Musikgeschichte.

TOURISMUSVEREIN KASTELRUTH



Kastelruther Weihnacht 2010

Zum 5. Mal findet dieses Jahr an drei Wochenenden im Dezember der Weihnachtsmarkt in Kastelruth statt.

Vom **04. bis 08. Dezember, vom 10. bis 12. Dezember, und am 18. und 19. Dezember** zeigen verschiedene Aussteller auf dem Kastelruther Dorfplatz, einem der schönsten historischen Dorfplätze Südtirols, ihre Produkte. Eine große Auswahl an heimischen Produkten und Handarbeiten wird angeboten: Kräutertees, Arbeiten aus Filz, warme Hausschuhe, bunte,

selbst gestrickte Jacken und Socken, Holzschnitzereien, Süßigkeiten oder auch Weihnachtsdekoration für den Christbaum. Nicht zu vergessen die Glühweinstände mit heißen Getränken zum Aufwärmen. Für den kleinen Hunger zwischendurch laden Kekse, Stollen und allerlei Süßigkeiten zum Naschen ein. Ein besonderer Höhepunkt ist dieses Jahr die Vorführung von **Handwerksarbeiten** vergangener Zeiten. Handwerker aus der Umgebung werden diese am Wochenende vom



10. bis 12. Dezember den Zuschauern vorführen. Am **10. und 11. Dezember** stimmen die »Kastelruther Spatzen« in der Tennishalle in Telfen mit einem Konzert auf Weihnachten ein. Ein um-

fangreiches Rahmenprogramm mit den Alphornbläsern, dem Männerviergesang Kastelruth, Männerchor Seis, Frauenchor »De Cater«, den Weisenbläsern und den Kindern der Musikschule

lädt die Besucher ein, einen Bummel auf dem »Kastelruther Weihnachtsmarkt« zu machen. Beim Keksebacken, basteln und spielen ist auch für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt.

PILLELEN

Nachgehakt ...

Mit Beschluss Nr. 1391 vom 06.09.2010 hat die Landesregierung das Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Kastelruth genehmigt. Die Gemeinde Kastelruth wurde somit ermächtigt, Zonen für touristische Einrichtungen zur Beherbergung mit insgesamt 300 Gästebetten und 100 Stellplätzen für Campingplätze auszuweisen. Nun muss die Gemeinde die Kriterien und die Voraussetzungen für die Zuweisung erstellen, welche ebenfalls von der Landesregierung geprüft werden müssen (so viel zum Thema »Gemeindeautonomie«).

Zu bemerken ist, dass es sich bei den Tourismuszonen nicht um neue Zonen handeln wird. Diese werden vielmehr dort ausgewiesen, wo bereits gastgewerbliche Betriebe bestehen (sozusagen über bestehende Betriebe »gestülpt«). Ob dieses Bettenangebot bei bestehenden Betrieben großen Anklang findet, wird sich erst zeigen müssen. Zahlreiche bestehende Beherbergungsbetriebe haben ja bereits

die Möglichkeiten der qualitativen und quantitativen Erweiterung in Anspruch genommen und dürften so kaum Bedarf an zusätzlichen Betten aufweisen. Fragwürdig an der Ausweisung neuer Beherbergungskapazitäten durch das Tourismuskonzept erscheint der Umstand, dass demnächst allein auf der Seiser Alm hunderte neue Betten entstehen werden (ex Dialer, Mezdi und Tirlir). Da diese Betriebe in enger Konkurrenz zum restlichen Gemeindegebiet stehen, wird durch die Ausklammerung der statistischen Entwicklungsdaten der Seiser Alm das dem Konzept zu Grunde liegende Gesamtbild stark verzerrt.

Was den Campingplatz angeht, ist erwähnenswert, dass die Gemeinde Kastelruth in ihrem Tourismuskonzept die Information unterschlagen hatte, dass ein solcher bereits in nächster Nähe zum Gemeindegebiet, nämlich in St. Konstantin, besteht. Die von der Landesregierung eingesetzte Arbeitsgruppe hat diesen Umstand sehr wohl

berücksichtigt und daher vorgeschlagen, in der Gemeinde Kastelruth keinen Campingplatz auszuweisen. Dass sich die Landesregierung über diese Empfehlung hinweggesetzt und die Errichtung eines Campingplatzes trotzdem genehmigt hat, lässt darauf schließen, dass hier gute Lobbyarbeit geleistet wurde. Dies gegen den erklärten Willen der Tourismusvereine, welche mit einem Campingplatz wenig Freude haben. Bedenklich erscheint auch der geplante Standort des Campingplatzes, in unmittelbarer Nähe zur einzigen archäologisch unter Schutz gestellten Zone unseres Gemeindegebietes (Gschlier), die bedeutende Reste einer laténé-zeitlichen Siedlung aufweist (etwa 480 v. C. bis Christi Geburt). Die Vorstellung, dass sich dort künftig tausende ahnungslose »Touris« zwischen den altherwürdigen Zeugnissen unserer Vorfahren tummeln könnten, ist beängstigend.

*Dr. Christof Senoner
(Freie Liste Kastelruth)*



**Kindermode von
0 bis 12 Jahre**



GINKANA
WWW.GINKANA.ES

**Schlafsäcke und
Kinderwagensäcke
aller Art**





**Neueit:
Bekleidung
für werdende
Mütter**

menonove
maternity wear Italy

Marina's Kinderstube



St. Ulrich in Gröden
Digon Strasse 4
Tel. 0471 798502

AIUT ALPIN DOLOMITES

Sommersaison 2010



© Lukas Kostner

Die Besetzungen des Aiut Alpin Dolomites:

Piloten, Windenmänner, Bergrettungsmänner, Anästhesisten und Hubschraubertechniker waren in diesem Sommer laut Konvention mit der Landesflugrettung vom 12. Juni bis 03. Oktober 2010 im Einsatz.

Der Aiut Alpin Dolomites hat **im letzten Sommer 321 Hubschrauberrettungseinsätze** durchgeführt. Der Großteil der Einsätze galt Bergsteigern

und Wanderern (116 Fälle). Bei den restlichen Einsätzen handelt es sich um Freizeit-, Arbeits- und Straßenunfälle, allgemeine medizinische Notfälle und Suchaktionen.

- **Nach Provinzen:** Bozen 286; Trient 27; Belluno 8 Einsätze.
- **Geborgene Personen:** 329, davon 265 Verletzte, 34 Unverletzte; 30 Tote.
- **Herkunftsland:**

- Italien	209
<i>(davon aus Südtirol 110, Trentino 9, Belluno 2)</i>	
- Deutschland und Österreich	101
- andere (Europa + Übersee)	19

Der Aiut Alpin Dolomites unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit der **Landesflugrettung der Provinz Bozen-Südtirol und mit der Landesnotrufzentrale 118**, über die auch die Notrufe der anderen Provinzen eingehen.

Insgesamt wurden seit der offiziellen Gründung 1990 über 9300 Einsätze geflogen und dabei 9552 Personen Erste Hilfe geleistet.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht außerdem an alle Mannschaften und jene, die jeden Tag den Bereitschaftsdienst am Heli-Stützpunkt Pontives geleistet haben, sowie an jene, die bei den Bergungen mitgewirkt haben. **Ein ganz besonderer Dank** geht darüber hinaus an alle Gönner und Spender, mit deren Unterstützung wir weiterhin rechnen. Wir bitten alle Mitbürger, die unsere Tätigkeit anerkennen, um Mithilfe; nur durch Ihre Solidarität können wir auch künftig den Menschen in Bergenot helfen.

Aiut Alpin Dolomites wird die Wintertätigkeit am 04. Dezember 2010 wieder aufnehmen.

Info: Aiut Alpin Dolomites, Tel. 0471 786 448 / 797 171

KASTELRUTHER BÄUERINNEN

30 Jahre SBO-Kastelruth

Mittlerweile ist die Bäuerinnenorganisation von Kastelruth dreißig Jahre alt. Am 31. Jänner 1980 fand die offizielle Gründungsversammlung statt. Rund 130 Bäuerinnen sowie einige Ehrengäste nahmen damals daran teil. Diese Frauen hatten mit Begeisterung das Bestreben, in der Marktgemeinde Kastelruth etwas zu bewegen, zu verwirklichen, zu erreichen und ganz besonders zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Alle vier Jahre sind Neuwahlen. So auch heuer im späten Herbst. Wahlen bringen Veränderungen. Veränderungen in einer Gemeinschaft von Frauen, die sich nicht nur am Hof sehr engagieren. Mit verschiedenen Aktionen, die auch das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken, versuchen sie in der Öffentlichkeit, das Berufsbild der Bäuerin aufzuwerten. Gemeinsam machen sich die Kastelruther Bäuerinnen stark für den ländlichen Raum. Sie erhalten und verbessern die At-

traktivität von Kastelruth und Seis mit ihren Tätigkeiten und ihrem sozialen Einsatz.

Unzählige Weiterbildungskurse hat die Bäuerinnenorganisation in den letzten Jahren vor Ort angeboten. Immer wurde Wert darauf gelegt, innovative Kurse und interessante Bildungsangebote

anzubieten. Von der Milchverarbeitung bis hin zum Kochen und Backen oder Dekorieren, um nur einige zu nennen. Das Erlernen von Fremdsprachen war genauso wichtig wie der Sport. Nordic Walking, Tanzen und Wandern standen hoch im Trend und das Preiswatten am Lichtmessmarkt ist schon Tradition.

Vorträge über Lernschwäche, Wildkräuter oder die Tracht begeisterten viele Zuhörer. Auch die Krippenaussstellungen bewunderten viele Besucher. Die Bäuerinnen kochten und backten zu verschiedenen Anlässen und Feierlichkeiten: Krapfen, Strauben, Apfelküchel für Feste wie das Dorffest und den Oswald-von-Wolkenstein-Ritt. Gulasch mit Knödel oder Hauswurst mit Kraut für den Almabtrieb. Auch bei kirchlichen Festen oder für Feierlichkeiten anderer Vereine stellten sie sich immer gerne zur Mithilfe bereit. Den Bäuerinnen war es



immer ein Anliegen, den Reinerlös der Einnahmen für den sozialen Bereich in der eigenen Gemeinde zu spenden. Gerne unterstützten sie mit ihren finanziellen Beiträgen bedürftige Familien, die Bäuerinnensinggemeinschaft, die Senioren und die beiden Pfarreien zum Hl. Kreuz oder Peter und Paul.

An dieser Stelle dankt die Bäuerinnenorganisation von Kastelruth allen öffentlichen Institutionen, Vereinen und Verbänden mit Ihren Vorständen für die gute Zusammenarbeit in den letzten 30 Jahren. Besonderer Dank geht an alle scheidenden Funktionärinnen und ihre Familien für ihren Einsatz, die notwendige Geduld und das große

Verständnis für die Bäuerinnenarbeit. Nur so kann die Interessenvertretung für Frauen im ländlichen Raum funktionieren.

Am 24. November 2010 finden im Kulturhaus in Seis Neuwahlen statt. Alle Bäuerinnen sind herzlich dazu eingeladen. Besonders freut sich die Bäuerinnenorganisation auf jene Frauen, die bereit sind, zu kandidieren und ein Ehrenamt anzunehmen. Nur mit ihnen kann die Weiterführung der Organisation zum Wohl der Allgemeinheit auch auf Ortsebene gewährleistet werden. Ehrenamt bringt nicht nur viel Arbeit und Verantwortung, unentdeckte Fähigkeiten können zum Vorschein kom-

men. Faszinierend am Ehrenamt ist für die Bäuerin, dass sie so viele verschiedene Menschen aus ganz Südtirol kennen lernt und dadurch ihr Blickfeld erweitern und Kontakte knüpfen kann. Unter den Bäuerinnen kann man sich austauschen und über Fragen reden, die einen beschäftigen. Das tut der persönlichen Entwicklung gut und erweitert den eigenen Horizont. Man erlebt Freude, nimmt Herausforderungen an und kann Ideen verwirklichen. Gemeinsam sucht man nach Lebenssinn und findet Zustimmung und Anerkennung.

*Ortsbäuerin von Kastelruth
Inge Gabloner*

MÄNNERCHOR SEIS

Dreißig Jahre jung

Der Männerchor Seis feiert heuer sein dreißigjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gab er am 30. September 2010 ein Konzert unter dem Motto »Lächeln bitte«.

In diesen dreißig Jahren hat der Chor weite Reisen unternommen und beinahe jeden Kontinent besucht. Das spiegelte sich dann auch im Programm wider. Der Bogen spannte sich von der Nationalhymne Südafrikas über ein englisches Lied aus dem Musical »Der König der Löwen« bis zu einer russischen Volksweise.

Das Wolgalied und das Stück »Ach die Weiber« von Franz Lehár rundeten das Konzert ab.

Franz Wendt führte durch den Abend, die Pianistin Astrid Amico begleitete die musikalische Reise auf dem Flügel. Als Gastchor gab der Pfarrchor Seis einige Stücke von Lorenz Maierhofer



V.l.n.r.: Toni Schgaguler, Astrid Amico und Obmann Helmuth Zwerger

zum Besten, unter anderem das Lied »Lächeln, bitte«.

Der Saal der Musikschule Seis war bis auf den letzten Platz gefüllt. Vertreter der Gemeinde, Freunde, Verwandte und Gäste hatten sich eingefunden und erlebten einen vergnüglichen Abend. Der kräftige Applaus am Ende zeugte davon, dass ein Funke von den Sängern auf das Publikum übersprungen war.

Obmann Helmuth Zwerger dankte Astrid Amico für ihre bewährte Mitar-

beit und Toni Schgaguler, dem musikalischen Leiter beider Chöre, für die Gesamtleitung.

Der Reinerlös aus den freiwilligen Spenden geht an eine bedürftige Familie aus dem Schlernggebiet.

Filomena Gamper

ZEITBANK



Projekt Zeitbank gestartet

Zeit geben und Zeit nehmen. Nach diesem Prinzip funktioniert eine Zeitbank, ein Verein ohne Gewinnabsichten.

Nach gründlicher Vorarbeit durch Margareth Goller und Informationsabendenden in Kastelruth, Völs und Runggaditsch fand am 16. Juli die Wahl des Ausschusses für die Zeitbank Schlern statt. Anfang September konnte das Projekt dann endgültig starten. Die Gemeinde Kastelruth stellt dem Verein zweimal die Woche einen Büroraum zur Verfügung. Mit den Beiträgen der Gemeinden Kastelruth und Völs, der Raiffeisen Kastelruth und der Volksbank Seis konnten Büromaterial angekauft und die Versicherung der Mitglieder bezahlt werden.

In nächster Zeit werden in Tiers und Völser Aicha noch Informationsveranstaltungen stattfinden.

Der Zeitbank Schlern können alle volljährigen Personen aus den Gemeinden Kastelruth, Völs am Schlern oder Tiers beitreten.

Die Mitglieder sind bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten unfall- und haftpflichtversichert.

Folgende Personen wurden in den Ausschuss der Zeitbank gewählt:

Präsidentin Margareth Mahlkecht (Kastelruth)

Vize Waltraud Goller (Kastelruth)

Kassier Peter Heufler (Seis)

Schriftführer Rudolf Obkircher (Völser Aicha)

Erika Faust (Völs)

Luisa Prossliner (Kastelruth)

Anni Überbacher (Runggaditsch)

Rier Theresia (kooptiertes Mitglied für Seis)

Bürostunden der Zeitbank:

Das Büro der Zeitbank befindet sich am Krausplatz Nr. 1 im 1. Stock des



*V.l.n.r.: Der Vorstand der Zeitbank Schlern mit der Vorsitzenden Margareth Mahlkecht, Erika Faust, Luisa Prossliner, Waltraud Goller, Rudolf Obkircher, Peter Heufler und Anni Überbacher
Foto: Elisabeth Augustin*

Gemeindehauses von Kastelruth, ist für Sprechstunden montags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet und zu diesen Zeiten auch telefonisch unter der Nummer 335 7604367 erreichbar.

bp



Der Imkerverein Kastelruth – Seis möchte sich herzlich für den erhaltenen Förderbeitrag bei der Raiffeisenkasse Kastelruth bedanken.

Der Imkerverein Kastelruth – Seis

STICK PROF!
STICKEREI TEXTILDRUCK
Wir setzen Ihr Markenzeichen in Szene!

Freizeit-, Sport und Arbeitsbekleidung
Mützen und Hüte
Bauernschürzen
Gestickte Abzeichen
Aufkleber

39100 Bozen - Pfarrhofstraße nr. 50

www.stickprofi.com

Tel. 0471-254187

Fax: 0471-252607

Neue Informationsbroschüre

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen ist ein weit verbreitetes Phänomen. Laut der Südtiroler HBSC Studie 2006 wurden 38,5 Prozent der 13-Jährigen deutschsprachigen Jugendlichen und 21 Prozent der 13-Jährigen italienischsprachigen Jugendlichen mindestens einmal gemobbt. 49,3 Prozent der 13-jährigen deutschsprachigen Jugendlichen und 35,1 Prozent der 13-jährigen italienischsprachigen Jugendlichen gaben an, in den letzten paar Monaten mitgemacht zu haben, als jemand in der Schule schikaniert wurde.

Aus den Ergebnissen der »Erhebung gegen Extremismus in Südtirol«, die 2010 durchgeführt wurde, geht hervor, dass 50 Prozent der befragten Schulen Mobbing als extremes Verhalten in Form von verbalen Attacken bis hin zu tätlicher Gewalt in ihren Strukturen wahrnehmen.

Bei Schülermobbing oder »Bullying« handelt es sich um eine Form von Machtmissbrauch, der von psychischer, über verbale bis hin zu körperlicher Gewalt gehen kann. Dieses Verhalten kann sich sowohl auf der sozialen Ebene als auch auf ein gesundes Wachstum negativ auswirken. Studienergebnisse zeigen, dass Mobbingopfer häufiger mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben. Sie leiden unter Beschwerden wie Kopf-, Rücken-, Bauchschmerzen oder Schlafstörungen. Gemobbte schätzen ihre eigene Leistungsfähigkeit häufig schlechter ein, sind unzufriedener mit ihrem Aussehen, verbringen seltener Zeit mit Freunden und greifen als Bewältigungsstrategie eher zu Zigaretten, Alkohol oder anderen Drogen.

Aber auch Mobbing auszuüben kann negative Folgen mit sich bringen. Lernen Täter beispielsweise nicht, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, so kann sich ein antisoziales Verhalten entwickeln, das Auswir-



nischen und ladinischen Schulumt mit dem Thema Mobbing auseinandergesetzt und ein Plakat sowie eine Informationsbroschüre in diesen drei Sprachen erarbeitet.

Ziel dieses Projektes ist es, sowohl Kindern und Jugendlichen als auch Freunden, Eltern und Lehrpersonen die Auseinandersetzung mit dem Thema Mobbing zu erleichtern.

Das Plakat ist besonders für Grundschüler der 3. bis 5. Klasse geeignet. Es schildert die Geschichte eines Schulkindes, das gemobbt wird und durch Unterstützung aus der belastenden Situation wieder herauskommt. Die Illustrationen wurden speziell für dieses Projekt angefertigt und verlagern die Geschichte in die Tierwelt.

Die Informationsbroschüre enthält wichtige Tipps für das Mobbingopfer selbst und ist sowohl für Kinder als auch Jugendliche im Grund-, Mittel- und

Oberschulalter gleichermaßen geeignet. Es gibt klare Anweisungen, wie sich (Schul-) Freunde im Falle von Mobbing verhalten sollen und beinhaltet nützliche Informationen für Eltern. Es dient den Lehrpersonen als Hilfsmittel bei der Aufarbeitung des Themas mit Schüler und bei konkreten Mobbingfällen in der Schule.

Das Mobbingplakat und die Informationsbroschüre sowie weitere Informationen sind beim Forum Prävention erhältlich oder können unter www.forum-p.it heruntergeladen werden.

Das Mobbingplakat und die Informationsbroschüre sowie weitere Informationen sind beim Forum Prävention erhältlich oder können unter www.forum-p.it heruntergeladen werden.

Cafe Stern
 Konditorei & Eisdiele
 des Burgauner Tobias
 Platten 5
 39040 Kastelruth
 Tel. 0471 706 382

- Panettone
- Pandoro
- Weihnachtsgebäck
- Eis
- Teegebäck

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

SENIOREN UNTERWEGS

Seniorenclub Kastelruth

Der erste Ausflug des Seniorenclubs Kastelruth nach der Sommerpause fand am 22. September bei sehr schönem Wetter statt und ging ins Gadertal zur Besichtigung des ladinischen Museums im Schloss St. Martin in Thurn. Nach der Besichtigung des Museums gingen viele zu Fuß zurück ins Dorf St. Martin in Thurn, wo wir das Mittagessen einnahmen. Am Nachmittag ging die Fahrt weiter nach Oies zum Geburtsort des Hl. Pater Josef Freinademetz. Hochwürden Rudolf Grießer erzählte uns vom Leben des Heiligen und erwähnte auch die Heiligen unserer Diözese bei einer anschließenden kurzen Andacht. Nach der Besichtigung des Geburtshauses des Hl. Josef Freinademetz besuchten wir auf Wunsch einiger Teilnehmer die schöne Barockkirche in St. Leonhard im Gadertal. Anschließend ging die Fahrt weiter durchs Gadertal, übers Grödnerjoch zurück nach Wolkenstein. Natürlich durfte eine Einkehr im umge-

bauten Gasthaus Gerhard, zu Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Für die finanzielle Unterstützung zur Abwicklung der Tätigkeit im laufenden

Jahr gilt der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Kastelruth und der Südtiroler Landesregierung ein herzliches Vergelt's Gott.



Senioren und Hausnotruf – ein unschlagbares Duo

Hilfe per Knopfdruck – eine lebensrettende Einrichtung



Zu Hause in den eigenen vier Wänden leben zu können, auch in hohem Alter oder wenn man körperlich und gesundheitlich eingeschränkt ist, das ist der Wunsch eines jeden Menschen. **Der Hausnotrufdienst des Weißen Kreuzes ermöglicht es Ihnen.** Unsere lebensrettende Einrichtung hilft den älteren Menschen, aber auch den Angehörigen, die ihre Lieben zu jeder Zeit in Sicherheit wissen wollen.

Der Techniker des Weißen Kreuzes schließt in Ihrer Wohnung ein Hausnotrufgerät an, welches mit dem Festnetztelefon und dem Stromnetz verbunden ist. Sobald Sie Hilfe brauchen, drücken Sie den Alarmknopf am Sender und Sie werden mit der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes verbunden, die Ihnen schnelle Hilfe zukommen lässt. Zudem werden auch Ihre Angehörigen verständigt.

Sorgen Sie vor, bevor Sie sich allein und ohne jegliche Hilfe in einer Notsituation befinden.

Sämtliche Informationen erhalten Sie gerne in der Weißkreuz-Sektion in Ihrer Nähe oder unter der Telefonnummer 0471 / 444327. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kastelruther Spatzen im Martinsheim

Musikalischer Höhepunkt anlässlich des Tages der Senioren 2010: Martinsheimbewohner, Verwandte und Freunde, aber auch die Angestellten wollten ihren Augen und Ohren nicht trauen: Die Kastelruther Spatzen spielten wenige Tage vor dem großen Kastelruther Spatzenfest »unplugged« (mit akustischen Instrumenten und ohne elektronische Verstärkung) exklusiv für die Martinsheimbewohner auf. Zuerst im Pflegeheim Kastelruth und dann im provisorischen Altersheim Villa Hermes in Seis.



Die musikalische Überraschung war perfekt. Nur eine Hand voll Leute wusste über den Auftritt Bescheid. Kein Wunder, wenn Bewohner und Mitarbeiter schon beim musikalischen Einmarsch der Spatzen stürmisch klatschten, um ihre übersprudelnde Freude zum Ausdruck zu bringen.

Die Stiftung Martinsheim hatte die Feier anlässlich des Tages der Senioren am 1. Oktober organisiert. Kuchen, kaltes Buffet und Getränke standen für alle kostenlos zur Verfügung. Zu sehen gab's Bastel- und Malarbeiten der Heimbewohner sowie Informationsbroschüren zu Seniorenthemen. Der Hauspflagedienst stellte seine neue Beratungsstelle für die Pflege zuhause vor.

Ziel der Veranstaltung war, Begegnungen und soziale Kontakte mit den Heimbewohnern zu fördern. Und das ist gelungen.

Kein Wunder, denn die Spatzen zeigten sich in ihrer persönlichen Eigenheit, so, wie man sie kennt: freundlich, volksnah und ohne Starallüren. Und so wagten gar einige Bewohnerinnen einen speziellen Tanz mit Spatzenchef Norbert Rier, der richtig gefordert war, um alle Tanzwünsche zu erfüllen.

Der 1. Oktober 2010 wird im Martinsheim in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Danke, Kastelruther Spatzen!



*Erich Schmuck
 Stiftung Martinsheim*

JAHRGANG 1945

Der Jahrgang 1945 feierte den Fünfundsechzigsten

Am 3. Juni 2010 traf sich der Jahrgang 1945 zu einem Ausflug. Trotz des geburtenschwachen Jahrganges, kamen wieder 24 Personen zusammen. Hochwürden Rudolf Griebler feierte mit uns die Heilige Messe, wobei ganz besonders der sechs Männer gedacht wurde, die seit dem ersten Jahrgangstreffen vor 25 Jahren verstorben sind. Nach einem Aperitif



fuhren wir bei herrlichem Wetter zum Achensee, wo das Wetter dann allerdings nicht mehr so schön war.

In Pertisau wurde eine kurze Rast abgehalten und einige der Gruppe haben die Gelegenheit genutzt, im örtlichen

Gasthaus beim Frühschoppen das Tanzbein zu schwingen.

Am späten Vormittag ging es dann mit dem Schiff über den Achensee nach Scholastika. In Achenkirch nahmen wir das Mittagessen in einem guten Restaurant ein. Alle waren voll des Lobes über die Zubereitung, da die Speisen nicht nur gut, sondern auch fürs Auge schön anzusehen waren. Am Nachmittag ging es noch rund um den Tegernsee. Ein abschließendes gemütliches Zusammensein gab es noch im neuen Gastlokal in der Sachsenklemme. Es war wieder ein schöner Tag, bei dem sich alle gut unterhalten haben.

JUGENDRÄUME

Spieletage für Jung und Alt

Die Jugendräume organisieren in Zusammenarbeit mit der Bibliothek von Seis auch heuer wieder die Spieletage für Jung und Alt. Sie finden vom **19. November bis 21. November 2010** im Jugendraum WG in Seis statt. Dabei gibt es so einige Special-events und über 150 verschiedene Karten-, Brett- und Strategiespiele warten darauf, von euch entdeckt und ausprobiert zu werden. Eine eigene Kinder- und Spielecke für die ganz Kleinen lässt Mama und Papa die Zeit finden, sich am Familiensonntag ganz ihrer eigenen spielerischen Seite hinzugeben.

Spiele sind nicht nur ein guter Zeitvertreib für Kinder – der Spaß und die Entdeckungslust beim Spielen lassen uns alle viel Neues erlernen und den Gemeinschaftsgeist unter Freunden und in der Familie aufleben. An diesem Wochenende stehen einige Experten und selbst ernannte Spielekönige zur Verfügung, um neue Spiele vorzustellen und die

Freude daran zu wecken. Für alle Spielbegeisterten ist die WG am Freitag und Samstagnachmittag immer

von 15.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Jeweils um 20.00 Uhr veranstalten wir ein Spieleturnier für die eingefleischten

Kartenfans unter uns: Beim »Werwolf« begeben wir uns in die zerklüftete Hochebene des Dorfes Düsterwald, das seit einiger Zeit von Werwölfen heimgesucht wird. Bei »Magic« und »Ligretto« entscheiden Schnelligkeit und ein gutes Gedächtnis über Sieg oder Niederlage.

Am Sonntag finden die Spieletage von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. An diesem Familientag gibt es eine eigene betreute Spielecke für die Kleinen, damit sich die Großen ungestört untereinander messen können. Es können aber auch richtige Familienwettkämpfe ausgetragen werden, bei denen sich zeigt, wer die wirklichen Herrscher in der Spielwelt sind. Lasst euch mitreißen von der positiven Wirkung, die Spiele auf uns haben und kommt vorbei!

Wir freuen uns auf euch!

VERBAND ANGEHÖRIGER UND FREUNDE PSYCHISCH KRANKER

Ich bin psychisch krank. Na und ...?

Der ehrenamtlich organisierte Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker stellt sich vor:

»Burnout« ist modern und klingt nach Aufopferung, Leistung und Pflichtbewusstsein. Wird hingegen von Depression oder einer anderen psychischen Erkrankung gesprochen, wird der Betroffene sehr schnell als »verrückt«, »nicht normal« »gewalttätig« usw. abgestempelt und folglich aus Ignoranz, Unverständnis und Angst aus unserer Gesellschaft ausgeschlossen. Ausgrenzung und Verurteilung, Stigmatisierung genannt, gelten daher auch als »zweite Krankheit« und erweisen sich als schwer wiegende zusätzliche Belastung. Betroffen davon sind nicht nur die Erkrankten selbst, sondern häufig auch die Angehörigen.

Gegen diese Vorurteile kämpft der Verband Angehörige und Freunde psychisch Kranker seit 1989 an. Wir wollen Betroffenen die Angst nehmen, »verrückt« zu sein, wollen sie ermutigen, Hilfe in Anspruch zu nehmen, wollen ihre Lebensbedingungen verbessern. Dazu braucht es auch die Angehörigen. Wir unterstützen sie – nicht nur in der wichtigen Begleitung der Erkrankten sondern auch in ihren persönlichen Bedürfnissen.

Es gibt beim Verband Angebote für die Angehörigen wie Fortbildungen und die landesweiten Selbsthilfegruppen, die Gespräche mit Ärzten und Therapeuten. Es gibt die Ferienaktionen für die Betroffenen.

Es gibt die Beratungsstelle »Stützpunkt« des Verbandes, wenn man infolge der Belastung durch eine psychische Erkrankung ratlos ist.

Wir sind die Interessenvertretung in mehreren Gremien, betreiben Lobbyarbeit bei Politikern, den sozialen Einrichtungen und bemühen uns auch um eine Verbesserung der Arbeitseingliederung und Unterbringung, um soziale Leistungen. Wir sensibilisieren und informieren durch die verbandseigene Zeitung und andere Medien, durch unsere Vorträge, Tagungen und Veranstaltungen.

Unter psychischen Erkrankungen leiden weit mehr Menschen, als man annimmt, und sie werden zunehmend

häufiger werden. Jeder Vierte kann statistisch gesehen im Verlauf seines Lebens eine psychische Störung erleiden. Es kann im Grunde jeden treffen ... und niemand will ausgegrenzt werden!

Wir sind erreichbar von Montag bis Donnerstag, von 9 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr und Freitag von 9 Uhr

bis 12 Uhr, Telefon 0471 260 303, info@selbsthilfe.it

und unser »Stützpunkt in schwierigen Lebenslagen« von Montag bis Freitag von 10 Uhr 11 Uhr, Tel. 0471 262 262, consult@selbsthilfe.it

Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker
G.-Galilei-Straße 4/a, 39100 Bozen



hofer reinhard

elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)



Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732

Gut versichert?





Raiffeisen Versicherungsdienst

Unfälle und Krankheit machen keine Pause - und können gravierende Folgen haben. Versichern Sie das Wichtigste: **Ihre Familie und sich selbst.**

Vorsorgen und Absichern mit Raiffeisen – zugeschnitten auf Ihr Leben.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth

Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte Einsicht in die Produktbeschreibung und in das Informationsblatt.

Telefon: 0471 711 711
E-Mail: rk.kastelruth@raiffeisen.it

SELBSTHILFEGRUPPE

Über Alkohol reden

Häufig beginnt der Alkoholkonsum in jungen Jahren aus Neugierde, Spaß oder als Mutprobe, um sich erwachsen zu fühlen und mit den Freunden mitzuhalten. Erwachsene, junge und ältere, trinken Alkohol in Gesellschaft, bei feierlichen Anlässen oder bei einem guten Essen. Es ist nicht ungewöhnlich, bei bestimmten Anlässen Alkohol zu trinken, im Gegenteil, es fallen eher Personen auf, die nicht mittrinken.

Für einige Personen kommt es mit der Zeit zu einer Steigerung der Trinkmenge, sie haben das Gefühl, die Auswirkungen des Alkohols gut kontrollieren zu können oder die Wirkung des Alkohols erst nach zunehmend größeren Alkoholmengen zu spüren. Diese Steigerung wird in der Fachsprache Toleranz oder Gewöhnung genannt und ist ein Indikator für ein Risikoverhalten.

Bevor Personen ihren Alkoholkonsum

als problematisch einstufen oder derselbe von Nahestehenden kritisiert wird, vergehen meistens sieben bis zehn Jahre.

Ehe Hilfe gesucht wird, versuchen Betroffene häufig, den Konsum selbst einzuschränken oder für einen bestimmten Zeitraum ganz auf Alkohol zu verzichten. Die Folgen einer Alkoholproblematik gehen vom Führerscheinentzug über Konflikte in der Familie, Probleme am Arbeitsplatz, zu Aufnahmen in der Ersten Hilfe mit akuter Alkoholvergiftung bis hin zu körperlichen Problemen: geringer Appetit, Schlafstörungen, Unruhe, Antriebs- und Lustlosigkeit, depressive Stimmung, starkes Verlangen nach Alkohol, Zittern. Alkoholabhängigkeit betrifft ca. 10 Prozent der Bevölkerung, aber ein problematischer Alkoholkonsum betrifft bis zu 30 Prozent.



Dazu kommt natürlich, dass Alkohol zu jeder Zeit und fast überall erhältlich und preislich meist auch günstig ist. In Weinanbaugebieten ist Alkohol auch ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Risiken und schädlichen Auswirkungen werden oft ausgeblendet oder auf eine sehr kleine Randgruppe, wie Obdachlose und Personen bezogen, die sozial und körperlich schon von der Abhängigkeit gezeichnet sind.

Wer Zweifel am eigenen Konsumverhalten hat oder Familienangehörige, die sich um einen nahestehenden Menschen Sorgen machen, können ohne lange Wartezeiten und kostenfrei Informationen und Hilfe erhalten. Auch die Anonymität ist gewährleistet. Der Hausarzt kann ebenfalls nützliche Informationen geben und die ambulante Anlaufstelle Hands in Bozen kann professionelle Hilfe bieten sowie Überweisungen in ein Krankenhaus oder in eine Klinik veranlassen.

Ein Alkoholentzug sollte nicht ohne ärztliche Unterstützung durchgeführt werden.

Die Selbsthilfegruppen von Hands in Bozen, Seis, Gröden, Ritten und Klausen können auch aufgrund ihrer Erfahrung Auskunft geben und unbürokratisch Unterstützung anbieten. Im Schlerengebiet bietet Hands durch die Mitarbeiterin Eva Roner jeden 1. und 3. Montag im Monat in Kastelruth Beratung an und die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden Montag um 19.30 Uhr im Kulturhaus von Seis.

Genauere Auskünfte und Termine können Sie unter der Tel. 0471 270 924 beim Ambulatorium Hands erhalten.

rubin

Das Weihnachtessen für Ihr Unternehmen
im besonderen Ambiente mit einer feinen
GOURMET-KÜCHE und edlen Tropfen.

4 Gänge Weihnachtsmenü

ab € 26,- pro Person

6 Gänge Weihnachtsmenü

ab € 36,- pro Person

Ab einer Reservierung von 10 Personen erhalten Sie einen
Wellnesstag im «HOTEL SCHGAGULER SPA» und
Beauty/Relax Behandlungen in Wert von € 50,-

Reservierungen und Menü-Besprechungen bei
Sandra Schgaguler: +39 340 6300397

Ameisen

Ameisen sind eine artenreiche, staatenbildende Insektengruppe. Sie zählen mit Wespen, Bienen und Hummeln zu den Hautflüglern. Rund 95 % der Ameisenarten sind in den Gebieten mit Tropenklima verbreitet. Sie sind in unterschiedlich großen Kolonien, von wenigen Hundert bis über 20 Millionen Individuen organisiert.

Ameisen leben in Nestern, die in der Erde, im Holz oder in anderen angehäuften Naturmaterialien gebaut werden und oft mit weiteren umliegenden Nestern verbunden sind. Im Frühjahr entwickeln sich im Ameisenbau eine oder mehrere Königinnen, die sich ausschließlich dem Eierlegen widmen, sowie zahlreiche Arbeiterinnen, die sich um die Brut kümmern, Nahrung besorgen, für den Bau des Nests sorgen und die Kolonie verteidigen. Neben den Arbeiterinnen und den Königinnen gibt es noch die geflügelten Männchen, deren einzige Aufgabe es ist, die Jungköniginnen zu begatten; im Frühjahr kann man sie beim Hochzeitsflug beobachten.



Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Florian Glaser, Innsbruck (A)

- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **52**
- neue Taxa für Südtirol: **7**
- neue Taxa für den Schlern: **17**
- neue Taxa für Italien: **7**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Brandfläche, Lärchenweide**

Von besonderem Interesse ist der Erstfund für Italien von *Myrmica vandeli*, einer typischen Moorart, die in Mitteleuropa vom Aussterben bedroht ist. Sie wurde in einem kleinen Moor in der Nähe des Völser Weihers gefunden. Zusätzlich konnten aus der kürzlich aufgesplitterten Gruppe *Tetramorium impurum/caespitum* sieben Arten festgestellt werden, bei denen es sich zum größten Teil um Neufunde für Italien handelt. Die Artenvielfalt der Ameisen nimmt mit der Meereshöhe ab, was durch den Fund nur zweier Arten an alpinen Standorten bestätigt wird; eine Ausnahme bildet lediglich der klimatisch begünstigte alpine Bereich auf Vulkangestein, wo sechs Arten gefunden wurden.



1 *Formica picea*. Die wichtigsten Kennzeichen der Ameisen sind die abgewinkelten (L-förmigen) Geißelantennen, die robusten Kiefer und die typische Gliederung des Körpers

2 Trotz ihrer kleinen Körper sind Ameisen sehr stark und „agressiv“ und machen ihre geringe Körpergröße wett, indem sie sich zusammenschließen.

3 Ameisen der Gruppe *Tetramorium caespitum/impurum*



Laufkäfer

Die **Laufkäfer** stellen eine sehr artenreiche und vielfältige Familie der Käfer dar. Sie unterscheiden sich beträchtlich in ihrer Größe, die europäischen Arten erreichen eine Körpergröße von ein paar Millimetern bis über 4 cm. Sie sind gekennzeichnet durch lange fadenförmige Antennen, einen großen Kopf und große Kiefer, lange Beine, mit denen sie schnell laufen können, und dünne Flügel, die sich unter Deckflügeln zusammenfalten. Einige Arten sind flugunfähig, andere dagegen gute Flieger. Die meisten jagen ihre Beutetiere nachts am Boden, nur wenige Arten ernähren sich von Pflanzen. Tagsüber verkriechen sie sich überwiegend unter Steinen und Blättern oder unter der Rinde von abgestorbenen Bäumen.

Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: *Timotheus Kopf*,
 Innsbruck (A)



- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **110**
- neue Taxa für Südtirol: **2**
- neue Taxa für den Schlern: **28**
- neue Taxa für Italien: **keine**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Fließgewässer Frötschbach, vulkanische Felsschichten**

Trotz der großen Höhenlage einiger untersuchter Standorte wurde dort mehr als ein Drittel aller in Südtirol bekannten Arten gefunden – dies unterstreicht die große Vielfalt an Lebensräumen im Schlerngebiet. Außergewöhnlich ist der Fund von *Amara messae*, einer Art, für die es im Alpenraum nur wenige Nachweise gibt; sie besiedelt offene Rasen- und Schuttflächen der alpinen Stufe.



1 Der Frötschbach am Geologensteig in Seis

2 *Amara messae*

3-4 *Pterostichus oenotrius* und *Bembidion magellense*



TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Zahnartzkosten unter Kontrolle?

Der »Zahnartzfuchs« der Verbraucherzentrale wird aktiv

Neuer Beratungsdienst der Verbraucherzentrale Südtirol

Es ist unbestritten, dass in Südtirol Informationen über Zahnartzpreise kaum zugänglich sind.

Eine Analyse des Zahnartzmarktes der Verbraucherzentrale hat zu überraschenden Erkenntnissen geführt und sie kann nun einen erweiterten Einblick in diesen undurchsichtigen Bereich der zahnmedizinischen Versorgung bieten.

Fazit des Marktchecks: Mit etwas Hartnäckigkeit, bestmöglichen Basisinformationen und unter Beachtung einiger einfacher Grundregeln bestehen auch hier zu Lande gute Aussichten, eine fachgerechte und qualitativ angemessene Behandlung zu einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bekommen.

Anhand der neuen Vergleichstabelle und mithilfe des Informations- und Beratungsdienstes der Verbraucherzentrale zu Fragen der Zahnartzkosten ist es auf jedem Fall einfacher, die Zahnartzrechnung in den Griff zu bekommen.

Die neue Vergleichstabelle bietet einen Überblick über die aktuelle Zahnartzmarktlage und liefert Informationen über Durchschnittspreise und Preisvergleiche von Zahnärzten in Südtirol, Nordtirol, den Nachbarregionen und dem Ausland. Auch eine Liste von Zahnärzten in freier oder konventionierter Zusammenarbeit liegt auf.

Im persönlichen Beratungsgespräch gibt es zusätzliche und ausführlichere Infos zu Preisen und Bedingungen, z. B. zu konventionierten Zahnärzten. Zudem besteht die Möglichkeit, Kostenvoranschläge direkt prüfen und vergleichen zu lassen und wertvolle Tipps zu erhalten.

Den wichtigsten Tipp möchte der Zahnartzfuchs sofort mit auf den Weg geben:

Beschaffen Sie sich alle verfügbaren Informationen (Preise, direkte und indirekte Leistungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Behandlungsmöglichkeiten im Ausland, Steuerab-



setzmöglichkeiten und Preisvergünstigungen), bevor Sie sich zu einer Visite begeben, und vergessen Sie nicht, dass Zahnbehandlungen in erster Linie eine **Frage der Gesundheit** sind. Die Preisfrage sollte immer erst danach kommen!

Doch auch der Preis sollte unbedingt verglichen werden – es zahlt sich allemal aus!

Eine komplexe Extraktion kann auf dem freien Markt schon mal 260 Euro kosten; bei konventionierten Zahnärzten hingegen können 130 Euro reichen.

Für ein Implantat komplett mit Krone bezahlt man am freien Markt über 2000 Euro und der Preis kann auch über 3000 Euro klettern. Bei konventionierten oder frei zusammenarbeitenden Zahnärzten reichen 1400 bis 1800 Euro.

In Nordtirol und in den Nachbarregionen liegen die Preise ähnlich. Im Ausland (Kroatien, Tschechien und Ungarn) liegen die Preise zwischen 900 und 1300 Euro.

Die Vergleichstabelle findet man auf unserer Internetseite www.verbraucherzentrale.it unter »Preise der zahnärztlichen Leistungen« und kann heruntergeladen werden.

Beratungen beim Zahnartzfuchs können nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0471 975 597 am Hauptsitz der Verbraucherzentrale in Bozen, Zwölfmalgreinerstraße 2, in Anspruch genommen werden.

Zudem ist er mit dem Verbrauchermobil unterwegs. Den Kalender finden Sie im Internet auf www.verbraucherzentrale.it unter V-MOBIL. Für Kurzbera-

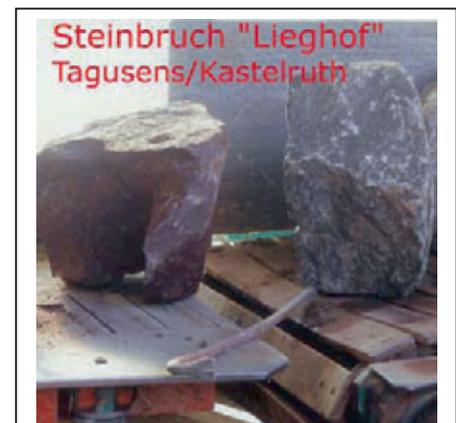
tungen ist der Zahnartzfuchs unter Tel. 345 882 69 90 zu erreichen.

ZAHNARZTKOSTEN: ALLGEMEINE RICHTPREISE IN SÜDTIROL

Allgemein kann man von folgenden Richtpreisen ausgehen:

- einfache Extraktion 50–120 Euro
- komplexe Extraktion 150–250 Euro
- Wurzelkanalbehandlung 3-kanalig 220–450 Euro
- Kompositfüllung 2-flächig 100–150 Euro
- Implantat komplett mit Krone 1550–2300 Euro
- Totalprothese 1300–2500 Euro

Bei größeren Arbeiten sollte unbedingt nach eventuellen Zusatzkosten gefragt werden!



Wir produzieren Rote und Schwarze Porphy-Naturmauersteine ohne Bohrloch.

Bestens geeignet für Gartenmauern, Garageneinfahrten, Straßenbauten usw. Naturmauersteine überstehen Generationen, ohne Pflege und langweilen nie.

Mit 1 m³ errichtet man 3 m² Sichtmauer.

Für **Trockenmauern** eignet sich besonders unser schwarzer Porphy.

Unsere Steine sind **jederzeit abholbereit!**

Tel. 0471 705376
Reinhold und Andreas Karbon

PARTNERGEMEINDE ROTTACH-EGERN

Tegernseelauf

Unsere Partnergemeinde Rottach-Egern am Tegernsee ist bekannt für die Organisation von großen Veranstaltungen.

Mit knapp 4.000 Teilnehmern gehört auch der Tegernseelauf zu den absoluten Highlights.

Am 19. September fand der Lauf zum neunten Mal statt und aus Kastelruth haben sich 18 Sportbegeisterte ange-

meldet, um am Tegernsee den Halbmarathon oder den 10 Kilometer-Lauf zu absolvieren. Die Strecke war außergewöhnlich schön rund um den See angelegt.

Schnellster Läufer unserer Gemeinde war Eduard Wörndle mit der hervorragenden Zeit von 1 Stunde und 19 Minuten für 21,1 km.

Damit belegte er den 4. Rang in seiner Kategorie und den 11. Gesamtrang. Aber nicht nur der Sport stand an diesem Wochenende im Mittelpunkt, sondern auch die Partnerschaft mit unseren Freunden aus Rottach-Egern. So übernachteten bereits am Samstag verschiedene Athleten und Begleitpersonen im Feuerwehrhaus. Am Abend wurde kräftig gefeiert. Die Feier machte

sich zwar bei den Leistungen der Läuferinnen und Läufer teilweise gravierend bemerkbar, und doch hätte sie niemand missen wollen.

So wurden auch interessante Wetten unter den Kastelruthern abgeschlossen, die einen teils überraschenden Ausgang hatten.

Am Sonntagabend wurde dann noch im Bräustüberl mit Bürgermeister Franz Hafner, dem 2. Bürgermeister Hermann Ulbrich, Pfarrer Seubert und Altbürgermeister Konrad Niedermeier bei einem gemütlichen Sportleressen gefachsimpelt.

Beim Moonlight-Classic im Januar werden unsere Rottacher Kollegen den Sportlerbesuch erwidern.

Martin Fill

Hotel Mayr

Feiern Sie Ihre Events im stilvollen Ambiente des Hotel Mayr. Genießen Sie ausgesuchte Menü-Folgen und erlesene Speisen und Getränke, ein Fest-Schmaus für alle Sinne.

Unsere Delikatessen werden vom Chef selbst kreiert, von freundlichen Mitarbeitern serviert und von vielen zufriedenen Gästen garantiert.

Wenn Sie also eine Veranstaltung planen, wie z.B. **Firmenessen, Weihnachtessen, Hochzeit,** dann können wir eine anspruchsvolle Location bieten. Auf Anfrage können wir auch für die Musik und Unterhaltung sorgen.

Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.
Hotel Mayr, Kastelruth
Tel. 0471 706 309
Homepage www.hotelmayr.com



Kastelruther Läufer und Läuferinnen beim Tegernseelauf

Ein besonders
ungewöhnliches
Schlafzimmer,
formgerecht, passgenau,
liebervoll und
individuell hergestellt!



h
GEBR. HEUFLER
MÖBELTISCHLEREI • FALEGNAMERIA

Gebrüder Heufler, Durrenweg 4
I-39040 Handwerkerzone Seis, Tel. 0471 706 527
info@heufler.it, www.heufler.it

Küchen - Bäder - Schlafzimmer - Wohnzimmer - Diele - Innentüren - und viele verschiedene Tischlerarbeiten mehr...

ARCHÄOLOGIE UNTERM SCHLERN

Archäologische Stätten und Funde im Schlerngebiet

Zustandsbericht und Anregung

Das Interesse für archäologische Stätten und Funde in unserer Gemeinde scheint vergleichsweise gering zu sein. Trotz zahlreicher nachgewiesener Jägerastplätze aus der Zeit des Mesolithikums auf der Seiser Alm (die einzige einschlägige Publikation darüber von Reimo Lunz geht auf das Jahr 1982 zurück!), bedeutender Einzelfunde wie dem »Hauensteiner Schwert«, geschichtsträchtiger Siedlungsreste am Kofel, am Gschlier, am Katzenlocher Bühel, »Percoll« oberhalb von Tisens, »Niemandsfreund« in Tagusens, »Heidenbühel« und »Buhinbühel« in St. Oswald, sowie Kultstätten am Rungger Egg und sogar auf dem Schlern, fehlt bis heute eine systematische Zusammenfassung über die vorgeschichtlichen Funde und daraus ableitbare Erkenntnisse über die früheste Besiedlung des Schlerngebiets.

Auch wurde kaum systematische Grabungsarbeit betrieben, sieht man von wenigen Fundstellen am Mahlknechtjoch und am Rungger Egg, sowie letzthin am Schlern und am Grondlboden (anlässlich des Kindergartenbaus), ab.

In Fachkreisen bekannte, aber noch weitgehend unerforschte Gebiete von archäologischer Bedeutung geraten zudem durch den zunehmenden Siedlungsdruck in Gefahr. Erst vor wenigen Jahren wurde ein vermutlich bedeutender Gräberfund im Bereich des Peterlungerhofes in Seis durch Baumaßnahmen unwiederbringlich zerstört.

Es erscheint höchste Zeit, das Interesse und die Sensibilität für diesen spannenden Forschungsbereich zu wecken, das bisher Erforschte zu bündeln und nach Möglichkeit eine Sammlung von Exponaten anzulegen, um diese der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Es wäre zudem wünschenswert, wenn einige bekannte Fundstätten erschlossen, dokumentiert und als solche dem interessierten Publikum erkennbar gemacht würden, um diese vor der Zerstörung und dem Vergessen zu bewahren.

Was würde sich in diesem Zusammenhang besser anbieten, die heute



noch gut ersichtlichen Siedlungsanlagen am Gschlier durch einen archäologischen Themenweg, der auch das nahe gelegene Rungger Egg mit einbeziehen könnte, zu erschließen. Dazu wäre es erforderlich, die beiden Kuppen am Eingang zum Laranzerwald einer systematischen Untersuchung zu unterziehen, einige Gebäudereste freizulegen und mit entsprechenden Dokumentationsmitteln (Schautafeln, Beschriftung ...) zu versehen. Dies müsste selbstverständlich unter professioneller Anleitung von archäologischen Fachleuten erfolgen, um den Bestand nicht zu verfälschen

und angemessen zu konservieren. Auch müssten für ein solches Unternehmen finanzielle Mittel durch die Gemeindeverwaltung bereitgestellt werden. Daneben könnte im heutigen Raiffeisenhaus eine Sammlung mit archäologischen Fundstücken und Dokumentationen zur Archäologie aus dem Schlerngebiet angelegt werden. Eine solche Sammlung käme nicht nur der einheimischen Bevölkerung zugute, sondern könnte – zusammen mit dem Themenweg – auch eine kleine touristische Attraktion darstellen.

Christoph Senoner

**STEINBRUCH
UNTERPORZ**

**DES RIER HUGO
& Co. – KG**

**Liefern und Verkauf**

- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth
Tel. 335 69 55 581

BIBLIOTHEK



Mit erneuerbaren Energien in die Zukunft

DER KLEINE RABE MAXL IN DEN BIBLIOTHEKEN UND SCHULEN

Am Dienstag, dem 16. November, wird der Rabe Maxl die Bibliothek in Seis besuchen. Gäste sind am Vormittag alle Kinder der 4. Klasse Grundschule Seis in Begleitung der Lehrerin Martina Runggaldier.

Bereits in den letzten Jahren haben der kleine Rabe Maxl und sein Assistent Robert Hager von Strobele mit ihren Ge-

schichten die Kinder in Südtirols Grundschulen begeistert!

Mit einfachen Worten, Spielen und praktischen Beispielen möchte der Rabe Maxl weiterhin die Kinder bezaubern und sie in die Welt der Energie und insbesondere jener der erneuerbaren Energien einführen.

Dazu wird ein kleines Büchlein präsentiert und die einstündige Aufführung wird von der SEL AG kostenlos angeboten. Wir freuen uns auf die Vorstellung und die pädagogisch wertvolle Initiative, denn

nichts ist so wichtig wie die Zukunft unserer Kinder!



Öffnungszeiten Bibliothek Kastelruth, Tel. 0471 708 023

Montag	14 Uhr – 18 Uhr
Dienstag	9 Uhr – 12 Uhr
Donnerstag	15 Uhr – 19 Uhr
Freitag	9 Uhr – 12 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Seis Tel. 0471 708 043

Dienstag	15 Uhr – 18 Uhr
Mittwoch	9 Uhr – 12 Uhr
Donnerstag	15 Uhr – 18 Uhr
Freitag	15 Uhr – 18 Uhr
Samstag	10 Uhr – 12 Uhr



Informierte Frauen Donne informate

Vortragsreihe
Ciclo di conferenze

Herbst | Autunno 2010

Landesbeirat für Chancengleichheit
Commissione provinciale per le pari opportunità
Frauenbüro | Servizio donna

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung Arbeit

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione Lavoro

Ich kehre nicht nur vor meiner Tür!
Hinsehen, Einmischen, Zivilcourage zeigen

Was heißt Zivilcourage und wo, wann und warum braucht es sie? Was hilft uns, couragiert und mutig einzugreifen, wenn Ungerechtigkeiten vor unseren Augen zum Himmel schreien oder aber auch nur still und leise nebenan ablaufen?

Referentin: **Brigitte Foppa**
Erwachsenenbildnerin

Ort: Seis - Bibliothek

Zeit: Montag, 08.11.2010 um 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Petra Freydt, Bibliothek

«Parli italiano?»
«Do you speak English?»

... wir plaudern in lockerer Atmosphäre und Runde beim

SPRACHEN TREFF

in englischer und italienischer Sprache

...um unsere Kenntnisse aufzufrischen, um zu üben,
oder einfach nur, um zuzuhören...

Mittwoch, 10.11. von 18.30 bis 20.30 Uhr
Freitag, 26.11. von 9.00 bis 11.00 Uhr

in der Bibliothek von Seis
Hauensteinweg 1/1
(Grundschul-Gebäude)

Jede/r ist dazu herzlich eingeladen!
Es können auch nur einzelne Termine besucht werden.
Die Veranstaltung ist kostenlos,
Anmeldung nicht erforderlich.

Öffentliche Bibliothek Seis und
Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
Infos: Tel. 0471 708 043



ESSEN IM NOVEMBER

Sauerkraut



Schon die Griechen und Römer schätzten den Weißkohl und das durch natürliche Milchsäuregärung hergestellte Sauerkraut. In den Wintermonaten waren die Menschen so mit den nötigen Vitaminen B, C, K, mit Kalium, Kalzium und Eisen versorgt.

Milchsäurebakterien beugen nicht nur Fäulnisprozessen im Sauerkraut vor, sie wirken auch in vielfacher Hinsicht auf den Menschen gesundheitsfördernd. Sie stabilisieren die Darmflora, schützen die nützlichen Darmbakterien und bekämpfen die schädlichen. Zudem verbessert die Milchsäure die Aufnahme von Eisen.

ZUBEREITUNG

Den Weißkohl säubern und die äußeren Blätter werden entfernen. Auch den Strunk herausschneiden. Den Kohl mit einem Hobel fein schneiden und in Lagen in einen Steintopf schichten. Jede Lage wird mit Salz bestreut und gestampft. Die letzte Lage mit einem Teller oder Brett zudecken und einem Gegenstand beschweren. Das Kraut sollte immer mit Flüssigkeit bedeckt sein.

Nach 4–6 Wochen ist die Gärung abgeschlossen und das Sauerkraut kann verzehrt werden.

Das gekochte Sauerkraut eignet sich besonders gut als Beilage. Es kann aber auch roh, mit etwas Olivenöl und Pfeffer gewürzt, gegessen werden.

FRANZISKUSKIRCHE

Geistliches Konzert auf der Seiser Alm

Am 12. September fand in der Franziskuskirche auf der Seiser Alm ein Kirchenkonzert mit hochkarätiger Südtiroler Besetzung statt. Unter der Leitung von Clara Sattler, ausgebildete Sopranistin und Musiklehrerin, gaben der Pusterer Männerchor »Brumm Net« von der Musikschule Bruneck und der Ladinische Frauenviergesang »De Cater« ein interessantes Programm geistlicher Lieder zum Besten. Unterstützt wurden sie dabei von der Bozner Harfenistin Gertrud Chiochetti, Professorin am Bozner Konservatorium. Das Repertoire reichte von Kaj-Erik Gustafsson über Franz Schubert und Franz Biebel bis hin zu Carlos Salzedo.

Die 2008 vom Vinschgger Architekten Walter Dietl erbaute Franziskuskirche

bot einen würdigen Rahmen für die Musikveranstaltung. Die Holztafelung und überschaubare Größe der Kirche sorgen für eine gute Akustik, welche die Musiker und das Publikum gleichermaßen beeindruckte. Die zahlreichen Besucher, Bewohner der Seiser Alm und der umliegenden Dörfer sowie interessierte Gäste aus dem In- und Ausland, bedankten sich mit einem lang anhaltenden Applaus.

Die Sängerinnen und Sänger waren begeistert von der gelungenen Architektur der Kirche und der Schönheit der Seiser Alm. Sie ließen den Abend fröhlich bei einem Nachtessen im Hotel Icaro ausklingen.

Ein besonderer Dank geht an den Tourismusverein Seiser Alm für die Unterstützung des Konzertes.



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate





FREMDENERKEHR WOHIN? GESTERN UND HEUTE

Tourismus und Siedlungsbild

Kann man in Zeiten der Fremdenverkehrsflaute die Zukunft des Tourismus sichern? Die Frage wurde mir gestellt und ich muss mich bemühen, darauf so gut wie ich kann zu antworten. Es ist klar, dass diese Frage über die üblichen Probleme der Werbung und Vermarktung hinausgeht.

Ich kann einen Kunden davon überzeugen, dass er sich ein neues Auto kaufen soll, weil es später teurer wird oder er mit einem neuen mehr Benzin sparen kann oder weil er es für sein Geschäft oder seinen Beruf braucht, aber ich kann ihn nicht überzeugen, wenn er kein Auto kaufen will. Ebenso ist es mit dem Fremdenverkehr. Ich kann den Gast von morgen dazu bringen, dass er in meinem Haus bucht und nicht in einem anderen, aber ich kann ihn nicht dazu bringen, dass er bucht, wenn er gar nicht die Absicht hat, in mein Gebiet zu kommen. Wir mögen davon ausgehen, dass die Leute weiterhin Urlaub machen werden, aber wir können nicht davon ausgehen, dass sie weiterhin bei uns Urlaub machen werden.

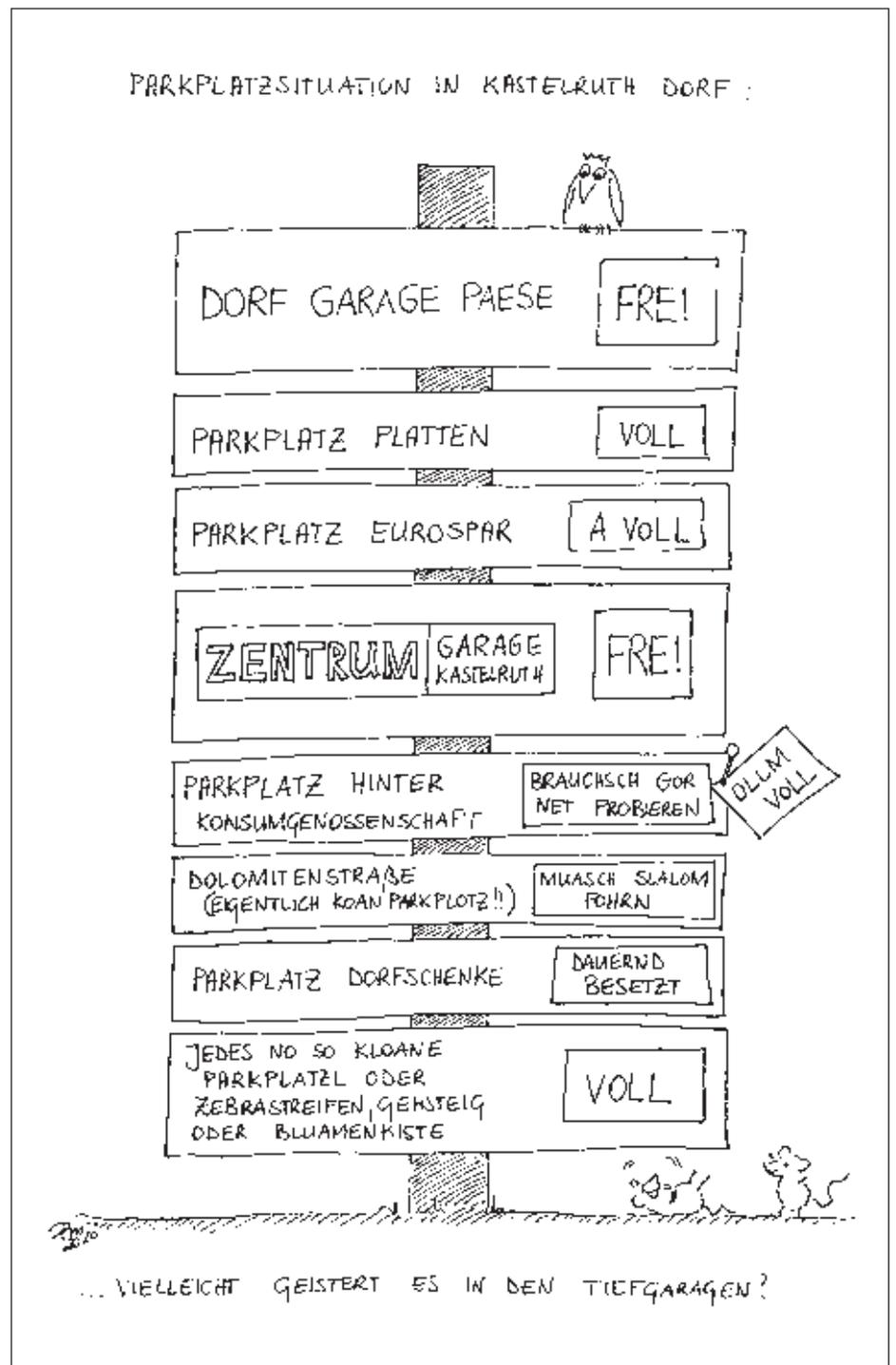
Das bedeutet, dass die Gestaltung des Urlaubsgebiets und Urlaubsortes die erste Voraussetzung dafür ist, dass man einen neuen Gast gewinnt oder einen alten Gast behält. Die Zukunft des Tourismus in Südtirol fängt mit dieser Feststellung an. Ich halte sie für nötig, denn sie wird gewöhnlich außer Acht gelassen. Es geht also um sehr viel mehr als nur darum, wie ich mein Angebot gestalte und wie ich es anbiete und wie ich dafür werbe. Es geht um die Siedlungspolitik. Die Weichen werden dort gestellt – werden gestellt von den Gemeinden und vom Land, werden gestellt von Leuten, die meistens gar nicht an den Fremdenverkehr denken, und wenn sie es tun, dann oft im negativen Sinn. Aber das Urlaubsgeschäft basiert nun mal auf der Qualität des Urlaubsgebiets. Wir haben die 70er-Jahre hinter uns, in denen man im Zeichen der unbegrenzten Möglichkeiten drauflos gebaut hat. Nun sind wir in den 80er-Jahren und müssten damit leben.

Die Tatsache, dass viele unserer Dörfer – und zwar gerade die Dörfer, die am meisten vom Fremdenverkehr leben wollen – den Charakter von Vorstadtsiedlungen angenommen haben. Es sind keine Dörfer mehr, es sind typische Satellitenstädte mit ihren Reihenhäusern, ihren breiten Straßen und

Gehsteigen, ihrer Monotonie der Zementkultur von heute ...

Wollen wir für die Zukunft des Tourismus planen, so muss die große Umkehr zu einer besseren und lebensgerechteren Siedlungspolitik der Anfang sein.

Robert Huldshiner RAI 1981



AUS DER GEMEINDESTUBE



APOTHEKEN & ÄRZTE

Beschlüsse des Gemeindevausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

LVH-Ortsgruppe Kastelruth. (Nr. 376/10) Für die Organisation des Althandwerkertreffens 2009 in Kastelruth wird der LVH-Ortsgruppe ein außerordentlicher Beitrag von 500,00 Euro gewährt.

Gruppo locale APA di Castelrotto. (n. 376/10) Al Gruppo locale APA di Castelrotto viene concesso un contributo straordinario di 500,00 Euro per l'organizzazione del raduno degli artigiani anziani nel 2009.

Bauhof. (Nr. 377/10) Stephan Lager wird zum stellvertretenden Koordinator des Bauhofes ernannt.

Cantiere comunale. (n. 377/10) Stephan Lager wird als Koordinator des Cantieri comunale nominiert.

Friedhof Kastelruth. (Nr. 407/10) Für die Sanierung der Friedhofskapelle wird der Pfarrei Kastelruth ein Beitrag von 5.600,00 Euro ausbezahlt.

Cimitero di Castelrotto. (n. 407/10) Per la ristrutturazione della cappella cimiteriale alla parrocchia di Castelrotto viene concesso un contributo di 5.600,00 Euro.

Richtigstellung – Gesundheits- und Sozialdienste Errata corrige – servizi sanitari e sociali

Die Sprechstunden der **Kinderärztin Dr. Mara Maselli** waren in der Oktoberausgabe 2010 falsch angegeben. Wir entschuldigen uns dafür. Die richtigen Sprechstunden sind folgende:

Nell'edizione di ottobre 2010 gli orari di visita della **Pediatra Dott. Mara Maselli** sono stati indicati erroneamente. Ci scusiamo. Gli orari di visita corretti sono i seguenti:

Dienst Servizio	Ort Luogo	Wochentag Giorno	Uhrzeit Ora	Telefon Telefono
Kinderärztin/ Pediatra Dr. Mara Maselli	Kulturhaus Seis Casa della Cultura di Siusi	Montag	15.–17.30	346 637 77 03
		Dienstag	09.30–12	
		Mittwoch	09.30–12	
		Donnerstag	09.30–12	
		Freitag	15–17.30	

Die Redaktion - La redazione

Kunst in den Amtsräumen der Gemeinde

Der Verein der Freizeit-Künstler unterm Schlern hat sich bereit erklärt, die Werke einiger seiner Mitglieder in den Büroräumen der Gemeinde auszustellen. Als geeigneter Ausstellungsraum wurde dabei das Wartezimmer für die Sprechstunden des Bürgermeisters ausfindig gemacht.

Im Sommer zeigte Felice Squeo seine Aquarellarbeiten, zurzeit sind Ölmalereien von Andrea Hofer ausgestellt.

Dieser von den BürgerInnen viel genutzte Raum, bietet die Möglichkeit, der Bevölkerung einen Einblick in das kreative Schaffen der Künstler zu geben. So findet vielleicht auch eines der Werke einen neuen Besitzer. Die Preise können bei den Künstlern in Erfahrung gebracht werden.



Turnusdienst der Apotheken

**Sa. Nachmittag und So.
10 – 12 Uhr**

06./07. November Kastelruth

13./14. November Seis

20./21. November Völs

27./28. November Kastelruth

04./05. Dezember Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

06./07. November Dr. Unterthiner

13./14. November Dr. Heinmüller

20./21. November Dr. Nock

27./28. November Dr. Unterthiner

04./05. Dezember Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 542 008 5

Dr. Heinmüller 347 860 828 3

Dr. Unterthiner 335 593 956 5

Sprechstunden

DR. UNTERTHINER

MO. 8–11.30 Uhr

DI. 15–17.30 Uhr

MI. 8–11.30 Uhr

DO. 8–11.30 Uhr

FR. 8–11.30 Uhr

DR. NOCK

MO. 8–11.45 Uhr

16–17.45 Uhr

DI. 8–11.45 Uhr

MI. 8–11.45 Uhr

DO. 16–17.30 Uhr

FR. 8–11.45 Uhr

DR. HEINMÜLLER

MO. 8–11.30 Uhr

15.30–18.00 Uhr

DI. 8–11.30 Uhr

MI. 15.30–18.00 Uhr

DO. 8–11.30 Uhr

FR. 8–11.30 Uhr



AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **September 2010**

Elenco delle concessioni edilizie – **settembre 2010**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE
188	07.09.10	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 174/2007 vom 03.10.2007 und Umschreibung derselben, betreffend den Abbruch des bestehenden Stadels und die Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 174/2007 dd. 03.10.2007 e voltura della stessa, in merito alla demolizione dell'esistente fienile e realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente
189	07.09.10	Interner Umbau und Errichtung eines Balkons beim landwirtschaftlichen Wohnhaus »Unterhauser« in der Fraktion St. Valentin Ristrutturazione interna e realizzazione di un balcone presso la casa rurale del maso »Unterhauser« in frazione S. Valentino
190	07.09.10	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Bürogebäudes mit Dienstwohnung in der Gewerbezone Kastelruth III Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto presso l'edificio destinato ad ufficio e appartamento di servizio nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto III
191	07.09.10	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 160/2009 vom 03.09.2009, betreffend den Abbruch und den Wiederaufbau des Stall und Stadel mit Standortverlegung in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 160/2009 dd. 03.09.2009, in merito alla demolizione e la ricostruzione della Stalla e del fienile con spostamento dell'area di sedime in località Spitzbühl sull'Alpe di Siusi
192	07.09.10	1. Variante für den Umbau des Wohnhauses in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth 1° Variante per la ristrutturazione della casa di civile abitazione in località Telfen a Castelrotto
193	07.09.10	Interner Umbau des M.A. 3 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis Ristrutturazione interna della P.M. 3 presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi
194	07.09.10	Umbau des Handwerksbetriebes in der Gewerbezone Runggaditsch in der Fraktion Runggaditsch Ristrutturazione dell'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi Roncadizza in frazione Roncadizza
195	08.09.10	Errichtung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage Posa in opera di un impianto fotovoltaico collegato con rete
196	08.09.10	1. Variante für den Umbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Schmied« in der Fraktion St. Vigil 1° Variante per la ristrutturazione della casa rurale presso il maso »Schmied« in frazione S. Vigilio
197	08.09.10	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 157 vom 03.09.2007, betreffend den Bau einer Trinkwasserversorgungsanlage, sowie für die Errichtung einer Klär- und Sickergrube bei der Messnerschwaige in der Örtlichkeit Pufatsch auf der Seiser Alm Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 157 dd. 03.09.2007 riguardante la realizzazione di una vasca biologica e di un pozzo di dispersione presso la malga »Messner« in località Bullaccia sull'Alpe di Siusi
198	09.09.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis Risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Siusi
199	09.09.10	Errichtung eines Musikprobelokales in der Örtlichkeit Grondlboden in Kastelruth Realizzazione di un locale per prove musicali in località Grondlboden a Castelrotto
200	10.09.10	1. Variante für die Sanierung des Wohnhauses mit Wäschereibetrieb in der Fraktion Seis 1° Variante per il risanamento della casa di civile abitazione con lavanderia in frazione Siusi
201	13.09.10	Befestigung der Fahrspuren auf der Almstraße »Spitzbühl-Tschapit« auf der Seiser Alm Consolidamento delle carreggiate sulla strada alpestre »Spitzbühl - Tschapit« sull'Alpe di Siusi
202	13.09.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses »Appartment Sella« mit Restaurant in der Fraktion Seis Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione »Appartment Sella« con ristorante in frazione Siusi
203	14.09.10	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Hotel Albion« in der Fraktion Runggaditsch – Anpassung des Speisesaales an die Einstufungsstandards Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Hotel Albion« in frazione Roncadizza – adeguamento della sala da pranzo ai standards di classifica
204	15.09.10	Sanierung einer Hangrutschung und Durchführung von Entwässerungsarbeiten beim Hof »Fixl« in der Fraktion Tagusens Risanamento slittamento di un pendio e esecuzione di lavori di drenaggio presso il maso »Fixl« in frazione Tagusa
205	17.09.10	Erweiterung und Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus »Färberheim« in der Fraktion Seis Ampliamento e realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione »Färberheim« nella frazione Siusi
206	20.09.10	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto
207	20.09.10	1. Variante für den Umbau und die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Schildbergerhof in der Fraktion St. Valentin 1° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale presso il maso »Schildberger« in frazione S. Valentino
208	20.09.10	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Hühnerstalles und am Dach des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Hof Oberstampfeter in Kastelruth Posa in opera di impianti fotovoltaici sul tetto del pollaio e sul tetto del fabbricato adibito a stalle e fienile presso il maso »Oberstampfeter« a Castelrotto.
209	21.09.10	Energetische Sanierung und Umbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis Risanamento energetico e ristrutturazione della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi
210	22.09.10	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Panorama in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm. Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Panorama in località Joch sull'Alpe di Siusi

AUS DER GEMEINDESTUBE



NAME NOME	Grundparzelle Particella fond.	Bauparzelle particella edil.	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
Sanoner Irmela	2057	3404/1	Überwasser, Vidalongstraße 2/1 Oltretorrente, via Vidalong 2/1
Putzer Johanna	535		St. Valentin, Pstosserweg 8 S. Valentino, via Pstosser 8
Profanter Julius	3927		Kastelruth, Lafayweg 6 Castelrotto, via Lafay 6
Fill Walter	942	4164	Seiser Alm, Spitzbichel Alpe di Siusi, Spitzbichel
Laddaga Angelo, Senoner Erna	3162		Kastelruth, Telfen-Lanzin 37 Castelrotto, Telfen-Lanzin 37
Weyler Siglinde	1633 M.A. 3		Seis, Henrik-Ibsen-Straße 1 Siusi, via Henrik Ibsen 1
BEJO KG/Sas d. Bernardi Johann u./e Bernardi Andreas	2942		Runggaditsch, Arnariastraße 29 Roncadizza, via Arnaria 29
Rier Stefan		2816/3	Runggaditsch, Pineiesstraße 38 Roncadizza, via Pineies 38
Mulser Andreas	699	6456/1	St. Vigilio 9 S. Vigilio 9
Obexer Paul		4340/1	Seiser Alm Alpe di Siusi
Knoll Peter	1612		Seis, Burgfriedenstraße 5 Siusi, via Burgfrieden 5
Musikkapelle Kastelruth / Banda Musicale Castelrotto	2815, 3426		Kastelruth, Grondlboden Castelrotto, piani di Grondl
Silbernagl Martin	620		Seis, Postgasse 1 Siusi, vicolo Posta 1
Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte - Gemeinde Kastelruth / Amministrazione separata dei beni di uso civico – Comune Castelrotto		4060, 4061, 4063/2, 4064, 4065, 4077, 4079, 4080, 4162, 4163, 4167	Seiser Alm Alpe di Siusi
Perathoner Sonja	3504		Seis, Alstergasse 1/1 Siusi, vicolo Alster 1/1
Rier Stefan	2547		Runggaditsch, Pineiesstraße 38 Roncadizza, via Pineies 38
Prossliner Annemari	2434, 2470, 2471		Tagusens 6 Tagusa 6
Tröbinger Hans Joachim	2260		Seis, Euringerweg 3 Siusi, via Euringer 3
Nössing Franz	2630		Kastelruth, Reißnerstraße 3 Castelrotto, via Reißner 3
Zemmer Valentin	588	4959/2	St. Valentin 13 S. Valentino 13
Profanter Andreas	3399, 2745		Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Str. 69 Castelrotto, via Oswald von Wolkenstein 69
Schenk Martin	2538		Seis, Feldererweg 13 Siusi, via Felderer 13
Griesser Martin & Co. KG/Sas	2379	4242	Seiser Alm, Joch 10 Alpe di Siusi, Joch 10

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE
211	22.09.10	Qualitative u. quantitative Erweiterung Gastbetrieb »Residence Nussbaumer« in der Fraktion Seis Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero «Residence Nussbaumer» in frazione Siusi
212	23.09.10	1. Variante für den Bau eines Wohnhauses in der Örtlichkeit Kohlstatt in der Fraktion Seis 1° variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione in località Kohlstatt in frazione Siusi
213	28.09.10	Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus in Kastelruth Realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione a Castelrotto
214	28.09.10	Erneuerung der Baukonzession für die Asphaltierung von verschiedenen Hofzufahrten im Gemeindegebiet Kastelruth Rinnovo della concessione per l'asfaltatura di diverse strade d'accesso a masi nel territorio Comunale di Castelrotto
215	28.09.10	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in Kastelruth Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in Castelrotto
216	29.09.10	Sanierungsarbeiten, Ausbau des Dachgeschosses und Errichtung einer Außenstiege beim Wohnhaus in der Fraktion Seis Risanamento, ampliamento del sottotetto e realizzazione di una scala esterna presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi
217	29.09.10	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Goldknopf auf der Seiser Alm 1° Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Punta d'Oro sull'Alpe di Siusi

AUS DER GEMEINDESTUBE



Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Neugestaltung Oswald-von-Wolkenstein-Platz (Nr. 70/10). Das vom Architekten Hugo J. Demetz erstellte Projekt für die Neugestaltung des Oswald-von-Wolkenstein-Platzes wird in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt.

Risistemazione della Piazza Oswald von Wolkenstein a Siusi (n. 70/10). Il progetto dell'Architetto Hugo J. Demetz per la risistemazione della Piazza Oswald von Wolkenstein a Siusi viene approvato in riguardo tecnico-amministrativo.

Probelokal der Musikkapelle Kastelruth (Nr. 71/10). Das Projekt für den Neubau des Probelokals in Kastelruth wird in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt.

Locale per le prove della Banda musicale di Castelrotto (n. 71/10). Il progetto per la costruzione del locale per le prove della Banda musicale di Castelrotto viene approvato in riguardo tecnico-amministrativo.

Trinkwasserleitung Überwasser (Nr. 72/10). Der Austausch von Leitungsabschnitten in den Straßen Ronc, Nuaves und Setil wird in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt.

Acquedotto di Oltretorrente (n. 72/10). La sostituzione di tratti della condotta nelle vie Ronc, Nuaves e

Setil viene approvata in riguardo tecnico-amministrativo.

Trinkwasserleitung St. Anna-Pilgram (Nr. 73/10). Das Projekt für die Erneuerung der Trinkwasserleitung in Kastelruth (St. Anna-Pilgram) wird genehmigt.

Acquedotto S.-Anna-Pilgram (n. 73/10). Il progetto riguardante il rinnovo dell'acquedotto a Castelrotto (S. Anna-Pilgram) viene approvato.

Ernennung der Gemeindebaukommission. (Nr. 79/10) Die neue Gemeindebaukommission von Kastelruth wird aus folgenden Personen zusammengesetzt:

Vorsitzender:

Dr. Hartmann Reichhalter (dt.)

Südtiroler Sanitätsbetrieb:

Effektives Mitglied: Dr. Josef Unterthiner (dt.)

Ersatzmitglied: Dr. Franz Josef Nock (dt.)

Landessachverständiger:

Effektives Mitglied: Dr. Arch. Peter Paul Amplatz (dt.)

Ersatzmitglied: Dr. Arch. Peter Constantini (dt.)

Techniker der Gemeinde:

Effektives Mitglied: Geom. Alexander Dibiasi (dt.)

Ersatzmitglied: Dr. Ludwig Nössing (dt.)

Feuerwehrkommandanten:

Effektives Mitglied: Erich Mayrl (dt.)

Ersatzmitglied: Josef Silbernagl (dt.)

Umweltschutzverbände:

Effektives Mitglied: Egon Trocker (dt.)

Ersatzmitglied: Dr. Bruno Mayrl (dt.)

Landwirte und Bauern:

Effektives Mitglied: Norbert Rier (dt.)

Ersatzmitglied: Josef Pfeifer (dt.)

Tourismusvereine:

Effektives Mitglied: Adolf Hofer (lad.)

Ersatzmitglied: Martin Senoner (dt.)

Vom Gemeinderat gewählte Mitglieder:

Effektives Mitglied: Cristina Pallanch Malfertheiner (dt.)

Ersatzmitglied: Irmgard Prossliner (dt.)

Effektives Mitglied: Richard Pitschieler (lad.)

Ersatzmitglied: Dr. Irene Mahlknecht (lad.)

Nomina della commissione edilizia comunale. (n. 79/10)

La commissione edilizia comunale è composta dalle seguenti persone:

Presidente:

dott. Hartmann Reichhalter (ted.)

Unità Sanitaria dell'Alto Adige:

Membro effettivo: Dott. Josef Unterthiner (ted.)

Membro supplente: Dott. Franz Josef Nock (ted.)

Esperto provinciale:

Membro effettivo: Dott. arch. Peter Paul Amplatz (ted.)

NAME NOME	Grundparzelle Particella fond.	Bauparzelle particella edil.	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
Kritzinger Robert	769	5388	Seis, Schlernstraße 8 Siusi, via Sciliar 8
Senoner Paul		5295/1	Seis, Kohlstatt Siusi, Kohlstatt
Burgauner Tobias	32		Kastelruth, Plattenstraße 1 Castelrotto, via Platten 1
Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth / Consorzio Miglioramento Fondiario Castelrotto		6750, 6753/1, 6753, 6755, 6757, 6849, 6858	Kastelruth, St. Michael, St. Valentin, Tagusens, Tisens Castelrotto, S. Michele, S. Valentino, Tagusa, Tisana
Prossliner Roswitha	1653		Kastelruth, Reißnerstraße 9 Castelrotto, via Reißner 9
Prossliner Hilda	2330		Seis, Hauensteinweg 17 Siusi, via Hauenstein 17
Malfertheiner Peter & Co. KG/Sas	2038		Seiser Alm, Joch 18 Alpe di Siusi, Joch 18

Membro Supplente: Dott. arch. Peter Constantini (ted.)

Tecnico del Comune:

Membro effettivo: Geom. Alexander Dibiasi (ted.)

Membro supplente: Dott. Ludwig Nössing (ted.)

Comandanti Vigili Volontari del Fuoco:

Membro effettivo: Erich Mayrl (ted.)

Membro supplente: Josef Silbernagl (ted.)

Associazioni tutela ambiente:

Membro effettivo: Egon Trocker (ted.)

Membro supplente: Dott. Bruno Mayrl (ted.)

Agricoltori e coltivatori diretti:

Membro effettivo: Norbert Rier (ted.)

Membro supplente: Josef Pfeifer (ted.)

Associazioni turistiche:

Membro effettivo: Adolf Hofer (lad.)

Membro supplente: Martin Senoner (ted.)

Membri nominati dal Consiglio Comunale:

Membro effettivo: Cristina Pallanch Malfertheiner (ted.)

Membro supplente: Irmgard Prossliner (ted.)

Membro effettivo: Richard Pitschieler (lad.)

Membro supplente: Dott.ssa Irene Mahlkecht (lad.)

Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärung. (Nr. 80/10) Folgende Personen werden für die Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärung ernannt:

Vertreter des Südtiroler Sanitätsbetriebes

Effektives Mitglied: Dr. Josef Unterthiner

Ersatzmitglied: Dr. Franz Nock

Techniker der Gemeinde

Effektives Mitglied: Geom. Mauro Rossi

Ersatzmitglied: Geom. Norberto Martino Demetz

Technikerin der Landesabteilung Wohnungsbau

Effektives Mitglied: Geom. Sonja Kugler

Ersatzmitglied: Arch. Martina Toepper

Commissione per la dichiarazione di inabitabilità. (n. 80/10) Le seguenti persone vengono nominate nella commissione per la dichiarazione di inabitabilità:

Rappresentante dell'Azienda Sanitariao dell'Alto Adige

Membro effettivo: Dott. Josef Unterthiner

Membro supplente: Dott. Franz Nock

Tecnico comunale

Membro effettivo: Geom. Mauro Rossi

Membro supplente: Geom. Norberto Martino Demetz

Tecnico della ripartizione provinciale edilizia abitativa

Membro effettivo: Geom. Sonja Kugler

Membro supplente: Arch. Martina Toepper

Ernennung der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz. (Nr. 81/10)

Effektive Mitglieder: Bürgermeister Andreas Colli (Vorsitzender), Feuerwehrkommandant Erich Mayrl, Gemeindetechniker Geom. Mauro Rossi.

Fakultative Mitglieder: Amtsarzt Dr. Josef Unterthiner, Vertreter der Polizei Daniele Bazzanella, Referent der Gemeinde Dr. Martin Fill, Leiter des Weissen Kreuzes Gregor Kompatscher, Leiter des Bergrettungsdienstes Felix Karbon, Leiter der Forststation Martin Schrott.

Nomina del Centro operativo Comunale per la protezione civile. (n. 81/10)

Membri effettivi: Sindaco Andreas Colli (Presidente), Comandante del Corpo dei Vigili volontari del Fuoco Erich Mayrl, tecnico comunale Geom. Mauro Rossi.

Membri facoltativi: Ufficiale sanitario Dott. Josef Unterthiner, rappresentante degli organi di polizia Daniele Bazzanella, Assessore comunale Dott. Martin Fill, dirigente della Croce Bianca Gregor Kompatscher, dirigente del Soccorso alpino Felix Karbon, dirigente Stazione forestale di Castelrotto Martin Schrott.

Gemeindeleitstelle für Lawinenschutz. (Nr. 82/10) Folgende Personen werden zu Mitgliedern der Gemeindeleitstelle für Lawinenschutz ernannt:

Referent für Zivilschutz Dr. Martin Fill, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Dr. Markus Rauch, Gemeindetechniker Mauro Rossi, Leiter der Bergrettung Felix Karbon und der Leiter der Forststation Kastelruth Martin Schrott.

Centro operativo comunale per la prevenzione dalle valanghe. (n. 82/10) Le seguenti persone vengono nominate: Assessore per la Protezione civile Dott. Martin Fill, Vice-Comandante vigili del fuoco Dott. Markus Rauch, dirigente Soccorso alpino Felix Karbon, dirigente Stazione forestale Castelrotto Martin Schrott.

»Singt mit Liebe das Wunder eurer Freude!«

Chorkonzert

mit dem Haslacher Singkreis
und dem Kirchenchor Kastelruth

Leitung: Elfriede Graf (Haslacher Singkreis)
Markus Silbernagl (Kirchenchor Kastelruth)



Kleinkinderbetreuung Kastelruth

In Kastelruth wird die Kindertagesstätte, voraussichtlich im Februar 2011, im neuen Kindergartengebäude eröffnet.

Die Kindertagesstätte ist eine sozialpädagogische Einrichtung für Kleinkinder, die darauf ausgerichtet ist, das Wohlbefinden und die harmonische Entwicklung der Kinder zu fördern. Die Kinder sollen eine gute Betreuung erhalten und für die immer steigende Anzahl der berufstätigen Eltern soll damit eine Unterstützung gegeben sein.



In der Kindertagesstätte können 20 Kinder, im Alter von 3 Monaten bis 3 Jahren, aufgenommen werden.

Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr

Der Dienst wird in flexibler Form erbracht und ermöglicht jenen, die den Dienst in Anspruch nehmen, die Einrichtung auch nur einige Tage in der Woche oder nur einige Stunden täglich zu besuchen.



Wer Interesse hat, sein Kind in die Tagesstätte zu schicken, soll bitte diesen Abschnitt ausfüllen und innerhalb 15.12.2010 bei Silvia Guglielmini in der Gemeinde abgeben.

Kleinkinderbetreuung Kastelruth

Ich Unterfertigte/r _____,

wohnhaft in _____

habe Interesse mein Kind _____

geb. am _____ in _____

an folgenden Tagen in die Kindertagesstätte zu bringen (bitte Zutreffendes ankreuzen).

<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/> Vormittag	<input type="checkbox"/> Nachmittag	<input type="checkbox"/> ganztägig
<input type="checkbox"/> Dienstag	<input type="checkbox"/> Vormittag	<input type="checkbox"/> Nachmittag	<input type="checkbox"/> ganztägig
<input type="checkbox"/> Mittwoch	<input type="checkbox"/> Vormittag	<input type="checkbox"/> Nachmittag	<input type="checkbox"/> ganztägig
<input type="checkbox"/> Donnerstag	<input type="checkbox"/> Vormittag	<input type="checkbox"/> Nachmittag	<input type="checkbox"/> ganztägig
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Vormittag	<input type="checkbox"/> Nachmittag	<input type="checkbox"/> ganztägig

KLEINANZEIGER

Physiotherapeutin bietet **Hausbesuche** an (**Massage**). Tel. 334 920 38 43

Junge Frau aus Völs mit mehrjähriger Arbeitserfahrung **sucht Stelle als Sekretärin** im Schlerngebiet. Mobil 320 010 37 25

Geschäfts-/Bürolokal im Zentrum von Kastelruth zu vermieten. Infos: 339 561 64 21

Kleines neuwertiges Haus (drei Schlafzimmer) in Kastelruth **zu vermieten**. Tel. 329 055 55 09

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier

Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen

Auflage
6.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. November 2010
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

STANDESAMT KASTELRUTH

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS NOVEMBER

COMPLEANNI DEL MESE DI NOVEMBRE

Albina Karbon, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.11.1927

Leonhard Delago (Rumanon), wohnhaft in Pufels, geb. am 04.11.1929

Anna Hofer Wwe. Major (Fioar-Mutter), wohnhaft in St. Michael, geb. am 05.11.1911

Agnes Sattler Wwe. Tröbinger, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 05.11.1923

Anna Rier Wwe. Mulser (Vierzehntager-Hof), wohnhaft in Seis, geb. am 06.11.1922

Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.11.1924

Gottfried Kritzinger, wohnhaft in Seis, geb. am 11.11.1928

Johann Werdaner, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.11.1928

Barbara Schieder Wwe. Pitschierler (Lafreider-Barbl), wohnhaft in Pufels, geb. am 16.11.1930

Anna Desalla Kostner (Untercollhof), wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 17.11.1926

Walter Rosendorfer (Pension »Lageder«), wohnhaft in Seis, geb. am 18.11.1915

Maria Bernardi Kostner, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.11.1922

Sonia Senoner Wwe. Mulser, wohnhaft in Seis, geb. am 21.11.1925

Katharina Mayregger Wwe. Wendt (Krumer-Käthe), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 21.11.1912

Paul Thomaseth (ehemaliger Metzger), wohnhaft in Seis, geb. am 23.11.1927

Rosina Wenter Thomaseth, wohnhaft in Seis, geb. am 24.11.1930

Giovanni Piccolruaz (Pflinc), wohnhaft in Überwasser, geb. am 24.11.1924

Olga Goller Wwe. Mulser (Costa), wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 27.11.1922

Arthur Wörndle (Schuhgeschäft), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.11.1923

Maria Karbon (Fizid), wohnhaft in St. Michael, geb. am 27.11.1924

Aloisia Eitler Wwe. Aigner, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 28.11.1919

Maria Gasser Wwe. Fulterer, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 29.11.1912

Aloisia Hofer (Rundschuh), wohnhaft in Tisens, geb. am 30.11.1923

VERSTORBENE

† **Edith Hofer**, 41 Jahre

† **Josefa Goller**, 89 Jahre

† **Anna Gudauner**, 96 Jahre

† **Maria Anna Verant**, 84 Jahre

† **August Prossliner**, 63 Jahre

GEBURTEN

Waldboth Mia, geb. am 10.09.2010 in Sterzing, wohnhaft in Seis, Feldererweg 1

Jaider Damian, geb. am 20.09.2010 in Brixen

Kritzinger Jemy, geb. am 21.09.2010 in Sterzing, wohnhaft in Seis, Durrenweg 7



Der Bürgermeister ruft die Bürger dazu auf, die **Fahrzeuge in den Wintermonaten nicht auf den Gehsteigen zu parken** (insbesondere in der Kleinmichi- und in der Marinenstraße), damit der Müllwagen und die Schneeräumfahrzeuge ihren Dienst ohne Behinderung versehen können

Wir lassen Sie schlafen.

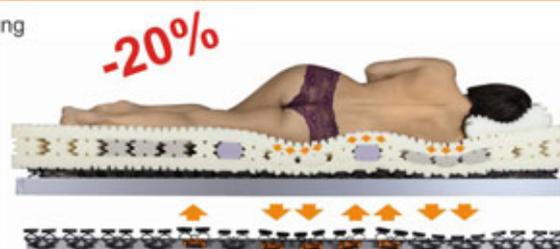
Besuchen Sie unsere neu gestaltete Ausstellung und profitieren Sie von unseren Top - Herbstangeboten.
(Solange der Vorrat reicht)

Exklusiv und nur bei uns!!

Grosana®

Die einzigartige Matratzentechnologie

airflex® Die Matratze die atmet



wohstudio^{Seis}

Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Tischlerei mit Wohnstudio

Malfertheiner Othmar

Seis, St. Vigil 30

(Abzweigung Golfplatz, ex Wohnmarkt)

Tel. 0471 707219

Mobil 339 8164523

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

November 2010

Seis	DO., 04.11.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO., 04.11.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	SO., 07.11.2010	11.00 Uhr	Kulturhaus, Suppensonntag
Seis	MO., 08.11.2010	20.00 Uhr	Bibliothek Seis, Vortrag von Brigitte Foppa »Ich kehre nicht nur vor meiner Haustür! Hinsehen, einmischen, Zivilcourage zeigen.«
Kastelruth	DO., 11.11.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO., 11.11.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	FR., 12.11.2010	20.00 Uhr	Pfarrsaal Seis, Vortrag von Elisabeth Scherlin »Frau und Rente«
Kastelruth	SO., 14.11.2010	20.00 Uhr	Pfarrsaal Kastelruth, Wattturnier der SKJ Kastelruth, Anmeldung & Info Tel. 340 850 05 18, abends
Kastelruth	DI., 16.11.2010	20.00 Uhr	Aula Mittelschule, Vortrag von Moidi Paregger »Wechseljahre-Jahre der Veränderung, auch mit Hilfe der Homöopathie und anthroposophischen Medizin?
Seis	DO., 18.11.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO., 18.11.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	FR., 19.11.2010	8.00 Uhr	Kulturhaus: Tauschmarkt
Seis	SA., 20.11.2010	8.00 Uhr	Kulturhaus: Tauschmarkt
Kastelruth	DO., 25.11.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO., 25.11.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	SA., 27.11.2010	14.30 Uhr	Kochen mit dem WOK, Kochkurs mit Jakob Marmsoler, Anmeldung & Info Ulli Mahlknecht, Tel. 338 863 24 36

Dezember 2010

Seis	DO., 02.12.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO., 02.12.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	FR., 03.12.2010	14.00 Uhr	Kulturhaus Seis, Weihnachtskekse backen, Anmeldung & Info bei Annemarie Schenk, Tel. 329 319 11 29
Seis	SA., 04.12.2010	17.00 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Kastelruth
Seis	SO., 05.12.2010	15.00 Uhr	Nikolausumzug, Start beim Kulturhaus
Kastelruth	SO., 05.12.2010	16.30 Uhr	Nikolausumzug, Start vor der Grundschule